# STBinfo

**Nr. 1** | März 2022







NEUBAU TURNHALLE UND BASISSTUFE PÄDAGOGISCHES ZENTRUM FÜR HÖREN UND SPRACHE HSM, MÜNCHENBUCHSEE www.ingenta.ch





Restaurant Bankettsaal Terrasse Holzofen

# Familie Arifi

Bolligenstrasse 52  $\mid$  3006 Bern  $\mid$  Fon 031-332 08 08  $\mid$  Fax 031-332 10 08 info@ristorantebellavita.ch  $\mid$  www.ristorantebellavita.ch

#### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 10.30-14.00 Samstag 17.00-24.00 Für Anlässe am Sonntag geöffnet ab 17.00-23.30

# **Sponsor STB-Seniorensport**

# Das STBinfo braucht mehr Unterstützung



Immer wieder erhalten wir positive Rückmeldungen zu den STBinfos. Das freut uns natürlich und motiviert uns bei der Arbeit. Bis das fertige STBinfo bei den Leser\*innen eintrifft, gibt es aber viele Vorarbeiten zu erledigen. Diese beginnen jeweils etwa zwei Monate vor dem Erscheinungsdatum:

Bei den Mitgliedsvereinen um Berichte anfragen, eine laufende Planung erstellen mit dem jeweiligen Platzbedarf und der Anzahl Fotos, an einer Redaktionssitzung Rahmen, Umfang und Inhalte des nächsten Heftes – soweit möglich – bestimmen. Eingehende Berichte bearbeiten, redigieren und ev. auch kürzen, bei Unklarheiten nachfragen. Fehlende, aber angemeldete Berichte einfordern und einbauen, nicht angemeldete Berichte einfordern und einbauen, sofern dies noch möglich ist, Platzbedarf für Inserate einberechnen, usw.

Alle Mitglieder des Redaktionsteams arbeiten natürlich ehrenamtlich.

Sogar während der 'Corona-Zeit' ging der Umfang der Ausgaben nicht zurück. Im Durchschnitt erhöhte er sich in den letzten fünf Jahren um fast zwei Seiten pro Heft. Das wäre nicht weiter schlimm, ja eigentlich positiv, wenn da nicht die Produktions- und Versandkosten wären, welche wegen den Rohstoff-Teuerungen wieder am Steigen sind (die reinen Druckkosten sind seit 12 Jahren gleich geblieben). Wenn also auch die Einnahmen durch Inserate zugenommen hätten, wäre das Problem lösbar. Aber der Umfang der Inserate ist stagnierend bis rückläufig. Wenn wir es also nicht schaffen, aus unseren Mitglieder-, Bekannten- und der Verwandtenkreisen deutlich mehr Inserenten zu generieren, dann kommen wir wohl in Zukunft nicht um Einschränkungen herum.

Das wäre schade, finde ich. Bereits für diese Ausgabe mussten wir mehrere Berichte kürzen, damit die Gesamt-Seitenzahl nicht explodiert.

Mit dieser Nummer stellen wir auf mattes und Recyclingpapier aus 100 % Altpapier um. Dies hat 2 Vorteile: Wir werden umweltfreundlicher und das Heft wird leichter, womit wir Portokosten sparen können.

Wir fordern dich, liebe Leserin, lieber Leser deshalb auf, dich im Bekannten-, Freundes- und Verwandtenkreis umzusehen, ob da nicht jemand noch ein Inserat beisteuern könnte. Nur so können wir wieder eine gesunde Basis für nächste, spannende und vielseitige STBinfos schaffen.

Weitere Infos sind auf Seite 28 zu finden.

In diesem Sinne wünsche ich – trotz allem und ohne Corona – viel Spass bei der Lektüre des vorliegenden ersten STBinfos des Jahres.

Simon Scheidegger

STB-Verband	4
Leichtathletik	14
	29
Running	
Volleyball	33
Orchester	35
Seniorensport	37
TST	39
Wir über uns	40

Titelbild: Nach vielen Jahren: Wieder ein STB-Cross auf der Berner Allmend (Foto: Ulf Schiller/athletix.ch)

# 149. Delegiertenversammlung

# STB wieder im 'Courant normal'

Im Haus des Sports in Ittigen trafen sich am 23. Februar 61 Delegierte der Vereine, Mitglieder des Ehrenkollegiums und weitere STB-Mitglieder zur Delegiertenversammlung des STB-Verbandes. Der Raum 'Olympia' war fast bis zum letzten Stuhl besetzt. Die neuen Freiheiten nach der Corona-Pandemie sorgten für heitere Gesichter.

Verbandspräsident Daniel Beyeler begrüsste die Anwesenden und führte durch den Abend. Eine Neuerung: Anstelle der Präsentation der Highlights 2021 der verschiedenen Vereine wurden die Vereinspräsidenten oder deren Stellvertreter\*innen dazu vom Verbandspräsidenten interviewt. Wichtige Themen waren die Genehmigung der Jahresrechnung 2021 und des Budgets 2022. Die Jahresrechnung schloss mit einem Verlust von Fr. 6'364.65. Damit ist er deutlich geringer als 2020 ausgefallen. Auf der Einnahmenseite gingen die Mitgliederbeiträge leicht zurück. Das aktuelle Eigenkapital beträgt Fr. 63'945.35. Das Budget 2022 wurde auf Grund der Rechnungen der letzten Jahre erstellt: Aufwand Fr. 69'560.00, Ertrag Fr. 61'600.00, budgetierter Verlust Fr. 7'960.00 (inkl. Rückstellung fürs 150-Jahre-Jubiläum von Fr. 5'000.00).

#### Wahlen

Als Verbandspräsident wurde Daniel Beyeler für ein Jahr wiedergewählt, ebenso die Vorstandsmitglieder Walter Rüetschi, Mathias Kuratli und die Revisoren Peter Fuhrer und Francis Stucki. Alle Kandidaten wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

John Moser wurde als Fähnrich verabschiedet. John ist 1953 in die Jugendriege des STB eingetreten und seit 1971



Für 50 Jahre STB-Mitgliedschaft geehrt wurden (v.l.n.r.): Peter von Ins, Peter Fuhrer, Beat Gutzwiller, Markus Ryffel, Richi Umberg.

Fähnrich des Stadtturnvereins. Der STB bedankt sich herzlich für das langjährige Engagement. Als neuer Fähnrich stellt sich Raffaele Citino zur Verfügung. Raffaele ist seit 2012 beim STB und Mitglied im Seniorensport.

#### Ehrungen

Auch in diesem Jahr konnten zahlreiche Ehrungen vorgenommen werden. Zum Ehrenmitglied wurden Maja Neuenschwander und Martin Reber ernannt (siehe S. 7 ff).

# Die Goldene Ehrennadel für ausserordentliche Verdienste wurde überreicht an:

- Claudia Bachmann (Volleyball), die leider nicht anwesend sein konnte
- Patrick Herren (Volleyball)
- Jürg Baumann (Seniorensport) (siehe S. 9)

# 50 Jahre STB-Mitgliedschaft

Wer nicht bereits im Ehrenkollegium ist, erhält nach 50 Jahren die goldene Ehrennadel und wird ins Ehrenkollegium aufgenommen.

# Ehrung der Vereinsmitglieder im Jahr 2021

Da die letztjährige DV online stattgefunden hat und diese Mitglieder nicht geehrt werden konnten, wird ihnen an der diesjährigen DV ein Blumenstrauss überreicht (Siehe STBinfo 2/2021).

# Ehrung der Vereinsmitglieder im Jahr 2022

- Albert Anderegg, Leichtathletik und Ehrenkollegium (entschuldigt)
- Jacques Donzé, Leichtathletik (entschuldigt)
- Peter Fuhrer, Dance & Motion
- Beat Gutzwiller, Leichtathletik
- Markus Ryffel, Leichtathletik
- Richard Umberg, Leichtathletik
- Peter von Ins, Leichtathletik

Text: Geli Spescha Fotos: Monika Metzger

# Neue Ehrenmitglieder

# Mujinga Kambundji (2020)

Im Jahr 2000 holte Mujinga beim 'Schnällschte Bärner Meitschi' ihre erste Medaille. Ein Jahr darauf startete sie beim gleichen Wettkampf zum ersten Mal für den STB. Vereinstenue hatte sie noch keines. Ihre Trainerin hatte ihr deshalb einfach einen STB-Kleber auf ihr T-Shirt geheftet. Mit diesem etwas improvisierten STB-Tenue gab es für Mujinga den ersten Sieg. Sie holte für den STB bereits in der Schülerinnen-Kategorie unzählige Medaillen. Diese waren ihr so wichtig, dass sie diese zuhause auf der Innenseite des Schrankes aufhängte. Ende Saison machte sie jeweils einen Knoten in die Schnur, so dass sie im Frühling wieder von vorne beginnen konnte.

Längst ist Mujinga für unzählige Kinder und Jugendliche zu einem grossen Vorbild geworden. Hunderte von T-Shirts, Trainingsanzügen und Spikes hat sie mit ihrem Autogramm verschönert und wertvoll gemacht. Nicht nur der STB, sondern die ganze Schweizer Leichtathletik hat in den vergangenen Jahren mit Mujinga einen veritablen Aufschwung erlebt. In den sozialen Medien ist Mujinga präsent. Die öffentlichen Auftritte meistert sie jeweils mit grosser Professionalität und viel Charme.

Mujinga war schon immer ein Wettkampf-Typ. Als kleines Mädchen ist sie vor ihrem Zuhause mit den Nachbarskindern um die Wette gerannt. Im Sport war sie stets ehrgeizig. Sie ist eine Einzelsportlerin, welche ihre Karriere gerne selbst in die Hand nimmt. Die Teamwettkämpfe sind ihr dennoch sehr wichtig. Sie sammelt für den STB an



Daniel Beyeler und Alex Kuhn verleihen die Ehrenmitgliedschaft an Mujinga Kambundji. (Foto: Simon Scheidegger)

den Schweizer Vereinsmeisterschaften jeweils wertvolle Punkte. Seit vielen Jahren gehört sie der Schweizer 4 x 100 m-Nationalstaffel der Frauen an. Und dies mit enormem Erfolg.

Eine besondere Geschichte ist auch, wie Mujinga zusammen mit ihren Schwestern Ditaji und Muswama sowie mit Florence Nri am SVM 2018 in Basel den 16-jährigen Schweizer Rekord über 4 x 100 m für Klubstaffeln verbessern konnte.

2009 fiel der Startschuss zu Mujingas internationaler Sprintkarriere. Am Europäischen Olympischen Jugendfestival in Tampere holte sie über 100 m die Silbermedaille. Der eigentliche Durchbruch gelang ihr 2014 an der Heim-EM im Zürcher Letzigrund. Mujinga erreichte damals über 100 m, 200 m und mit der

4 x 100 m-Staffel den Final. Zu einer Medaille reichte es zwar noch nicht, aber seither weiss die ganze Schweiz, wer das herzhafteste Lachen in der Leichtathletik-Szene hat. Und von da an ging es mit Mujingas Karriere steil bergauf. Die Schweizerrekorde über 60 m indoor in 7.03, über 200 m in 22.26, mit der 4 x 100 m-Staffel in 42.05 und mit der Staffel 4 x 200 m in 1.31.75 gehen alle auf ihr Konto.

Zu Mujingas grössten Erfolgen gehören sicher die Bronze-Medaille an der EM 2016 in Amsterdam über 100 m, Rang 3 über 60 m an der Hallen-EM 2017 in Belgrad und der Bronze-Gewinn an der Hallen-WM 2018 in Birmingham. Mit dieser Medaille war sie die erste Schweizer Sprinterin, welche den Sprung auf ein WM-Podest schaffte.

Im gleichen Jahr schrieb Mujinga ein weiteres Kapitel in der Schweizer Leichtathletik-Geschichte: An den nationalen Meisterschaften in Zofingen durchbrach sie über die 100 m die Schallgrenze von 11 Sekunden. Mit 10.95 lief sie einen fantastischen Schweizerrekord und hievte sich damit mitten in die Weltspitze.

2019 krönte Mujinga ihre Karriere mit einer sensationellen Bronzemedaille über 200 m an der WM in Doha. Diese Weltmeisterschaften waren für sie ein emotionales Auf und Ab. Über 100 m fehlten ihr 5/1000 Sekunden zur Finalqualifikation. Das knappe Ausscheiden nahm sie als zusätzliche Motivation, und sie konzentrierte sich sogleich auf ihre zweite Chance. Als nach dem 200 m Final auf der Anzeigetafel Mujingas dritter Platz bestätigt wurde, kannte ihre Freude keine Grenzen mehr. Verdientermassen wurde sie dann zur Schweizer Sportlerin des Jahres 2019 gewählt. Dies, nachdem sie bereits mit der 4 x 100 m-Staffel zum Team des Jahres geehrt worden war.

Zu ihrem Palmarès gehören auch die unzähligen Schweizermeister-Titel und die drei Olympia Teilnahmen: 2012 in London, 2016 in Rio und 2021 in Tokio. Von Japan brachte Mujinga drei Olympische Diplome nach Hause.

Mujinga hat während ihrer Laufbahn viele Trainerwechsel vorgenommen. Zwei Konstanten hat es aber stets gegeben. Da ist einerseits ihr persönliches Umfeld: Die Familie unterstützt und begleitet Mujinga an die meisten Wettkämpfe. Andererseits ist für Mujinga das Team um Adrian Rothenbühler, Jacques Cordey, Florian Clivaz und Lukas Wieland enorm wichtig.

Mujinga, wir STBler\*innen freuen uns riesig über deine Erfolge. Es ist eindrücklich, wie du dich in all den Jahren konsequent und fokussiert zur Weltklasse-Athletin entwickelt hast.

Du bist immer auf der Suche nach neuen und besseren Lösungen, bleibst dir dabei aber treu. Man spürt deine grosse Freude an der Leichtathletik, welche du immer wieder gerne an unsere jungen Talente weitergibst. Der STB ist stolz, mit dir eine so aussergewöhnliche Athletin in seinen Reihen zu haben. Deine sportlichen Leistungen sind kaum hoch genug einzuschätzen, und deine Verdienste für den STB und für den Schweizer Sport sind von unschätzbarem Wert. Für all das, liebe Mujinga, verlieh dir der STB im Rahmen des STB-Förderevents vom 24. November 2021 im Erlacherhof Bern die Ehrenmitgliedschaft, welche eigentlich schon für die DV 2020 vorgesehen war. Wir wünschen dir weiterhin alles Gute, viel Erfolg und beste Gesundheit.

Daniel Kamer

# Maja Neuenschwander (2022)

Maja kam als junges Meitli mit 18 Jahren zu Sandra ins Training, und zwar aufgrund der ungenügenden Betreuung im früheren Verein. Als 1500 m-Läuferin konnte sie mit der damaligen Spitze mithalten. Die Langstrecke auf der Bahn war aber ihr Ziel. Mit 19 lief Maja 1999 die 5000 m in 16.30 und schaffte die Limite für die Junioren EM in Kiew. Bereits zu Beginn ihrer Karriere war Maja ehrgeizig und zielstrebig.

Nach 'verlorenen' Jahren standen 2006 die ersten Marathons auf dem Programm: Zürich und Berlin. Die Ergebnisse waren am Anfang nicht berauschend. Maja arbeitete sich Schritt für Schritt voran. Sie schaffte, was zuerst nicht für möglich schien, die Teilnahme an einer EM: 2010 in Barcelona. Trotz grosser Hitze und Rückenproblemen gab sie nicht auf und beendete das Rennen. Der Wunsch nach mehr war gross.

Die Olympischen Spiele 2012 in London schien noch etwas zu weit weg zu sein, waren aber im Hinterkopf. Das Unmögliche wurde möglich, Maja lief im Frühling in Zürich bei schlechtem Wetter doch tatsächlich die Olympialimite. Grosse Freude bei Maja, Olympia ist nicht mehr Fiktion, sondern Realität.

2014 stand das grosse Ziel, die EM in Zürich vor der Türe. Aber vorher kamen zwei weitere wichtige Marathons für das Selbstvertrauen. In Hamburg stand Maja 2013 erstmals auf einem Podest eines internationalen Marathons. Im gleichen Jahr kam der nächste Coup: Sie lief in Frankfurt zum ersten Mal unter 2:30, und dies bei schlechten Bedingungen!

Die Ziele für die EM waren hoch, dementsprechend war die Vorbereitung wichtig.



Maja Neunschwander mit Sandra Gasser und Beat Aeschbacher (Foto: Monika Metzger)

Ausser Laufen, Schlafen, Essen und Ruhe sowie schöne Landschaften gab es nichts. Den persönlichen Fokus, an der EM top sein, hattest du täglich vor Augen.

Aufgrund der Topografie in Zürich wurden spezielle Trainings organisiert. Schliesslich wollten wir den Heimvorteil nutzen und auf der schwierigen Strecke vorbereitet sein. Sonntagmorgen, Start um 08.00 Uhr beim Odeon – der 9. Rang war trotz der starken Erkältung gut.

Das Jahr 2015 sollte Majas bestes Jahr werden neun Jahre nach ihrem Marathonbeginn kamen die grössten Erfolge: Sieg in Wien und Schweizer Rekord in Berlin.

In Wien trat Maja als 7. schnellste Frau an, ein Sieg war nie geplant. Bereits zur Rennhälfte lag Maja in Front und wurde bis zum Schluss von den Gegnerinnen nicht mehr gesehen.

Maja war auch für den Lauf in Berlin bestens vorbereitet. Sie hatte Bestform, ein grosses Selbstvertrauen, zwei starke Pacemaker. Wer hätte das jemals gedacht, dass sie den CH-Rekord von der ehemaligen STB-Athletin Fränzi Rochat-Moser brechen könnte und eine Zeit von 2.26.49 laufen kann! Der Titel der Zeitung Der Bund: «Da ist eine tiefe Genugtuung» passte sehr gut.

Maja hatte noch nicht genug. Ihre Leidenschaft war kein bisschen kleiner geworden. Für Rio de Janeiro 2016 war der Fahrplan klar. Als Vorbereitung lief sie 2016 im Februar ihren wohl stärksten Marathon in Tokyo, da der Schlussteil sehr hügelig ist. Sie lief 2:27.36 und wurde 8. Am Renntag in Rio war es erwartungsgemäss sehr heiss, der 29. Rang ein sehr gutes Ergebnis. Die meisten hatten in der Schlussphase ihre Probleme.

Majas Leidenschaft, die pure Lust am Laufen, sollte sie bis nach Tokyo 2020 tragen, falls der Körper es mitmachte. Doch die Rückenprobleme von früher machten sich wieder bemerkbar. Und sogar Maja musste trotz 'Bärner Gring' und unglaublichem Einsatz kürzertreten. 2018 gab es in Den Haag noch eine Bestzeit im Halbmarathon in 1:10:46. Doch die negativen Sporterlebnisse begannen zu dominieren.

Nach der Ausbildung an der Uni in Geschichte und Sportwissenschaft arbeitete sie als Lehrerin am Gymnasium. Doch die nötige Flexibilität fehlte, weshalb sie für einige Jahre beim BASPO arbeitete. Heute ist sie bei Swiss Olympic zuständig für die Karriereplanung der SportlerInnen, das Projekt 'Frau im Spitzensport' und vieles mehr.

Nach ihrem Rücktritt ist Maja in ihrer Gemeinde in die Politik eingestiegen. Schliesslich kann man auch hier etwas bewirken.

Wir sind stolz, dass Maja den perfekten Umstieg vom Sport ins Berufsleben so meisterhaft geglückt ist.

Voller Tatendrang und Leidenschaft geht es bei Maja beruflich weiter, was sie natürlich nicht daran hindert, beim Projekt von Nicola Spirig Sub 8 Std. als Pacemakerin mitzuwirken. Das heisst, es wird fleissig weiter trainiert. Im STB hilft sie ab und zu auch schon bei den Kleinen mit. Zum Glück ist Maja so belastbar.

Maja, mit Freude schauen wir auf deine sportlichen Erfolge zurück, mit Freude schauen wir auf deine zukünftige Karriere in der Sportpolitik. In diesem Sinn verleiht dir der STB heute die Ehrenmitgliedschaft.

Sandra Gasser und Beat Aeschbacher

# Martin Reber (2022)

Martin Reber, besser bekannt als 'Tinu', ist seit 1975 STB-Mitglied, machte aber schon ab 1972 in der Jugendriege mit. Seine ersten Resultate stammen vom 'Bärner Gielelouf', und im folgenden Jahr war er beim 'Vielsytigschte Bärner Giel' am Start. Es folgten SVM-Einsätze bei Jugend B 1974 und 1975 und Jugend A 1976, wo er im Hochsprung bereits 1,85 m übersprang.

Er verschwand dann etwas von der Bildfläche, da er die Jahre 1980 – 85 in Kanada verbrachte, wo er studierte, arbeitete und die kanadische Staatsbürgerschaft erhielt. Ab 1986 war er zurück beim STB. Im SVM-A-Team wurde er regelmässig im Hochsprung eingesetzt. Seine Bestleistung von 1,90 m stammt aus dem Jahre 1983.

Während der STB LA-Präsidentschaft von Verena Weibel organisierte und moderierte Tinu – unterstützt von seinem welschen Kollegen Etienne Languetin – einige Rahmenprogramme für die Hauptversammlungen. Es herrschte dabei jeweils eine tolle Stimmung.



(Foto: Monika Metzger)

In dieser Zeit war er auch Pressechef des Stammvereins, unter anderem während dem Eidgenössischen Turnfest 1991 in Luzern. Damals war der STB mit einer Delegation von mehr als 150 Sportler\*innen vertreten, hauptsächlich bestehned aus den Reihen der Leichtathletik, Jazztanz und Basketball. Als Aktiver nahm er ebenfalls an den Turnfesten 1978 in Genf und 1984 in Winterthur teil.

Vor zwei Jahren wurde Martin Reber vom OK Grand Prix von Bern für sein Wirken als kompetenter Startchef während 30 Jahren mit Dank verabschiedet. Tinu ist auch ein langjähriges Mitglied von STB-Korbball und spielte früher regelmässig in der Meisterschaft mit. Sofern Corona es zulässt, besucht er heute noch die Trainings und schätzt diese Kameradschaft sehr. Für diesen langjährigen und vielseitigen Einsatz danken wir Martin Reber mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Etienne Languetin / Pi Wenger

# Nachhaltig Freude schaffen. garbani.com Malerei | Gipserei | Industrielackierung

# Goldene Ehrennadeln

# Claudia Bachmann



Claudia ist mittlerweile seit 20 Jahren im Verein STB Volley und engagiert sich in allen Bereichen. Sie ist aktiv im Damenteam und verpasst praktisch nie ein Spiel. Darüber hinaus übernimmt sie mehrere Schiedsrichtermandate und agiert als Meisterschaftsverantwortliche im Vorstand, dies nun bereits seit über 10 Jahren. Ebenso trainierte sie zusammen mit Cabana unser ehemaliges Juniorinnenteam, das es sogar in den kantonalen Cupfinal geschafft hat. Claudia gibt immer 150 %! Dass Volleyball ihre zweite grosse Liebe neben ihrer Familie ist, spürt man jederzeit. Für ihr grossartiges und langjähriges Engagement im STB Volley möchten wir uns mit dem Überreichen der Goldenen Ehrennadel für besondere Verdienste von Herzen bedanken.

Stefanie Richter

# Jürg Baumann

Jürg Baumann ist seit 2004 Mitglied im STB Verein Seniorensport und Aktivmitglied der Schönauriege. Als vielseitig motiviertes Vereinsmitglied wurde er 2009 als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Dank seinem Einsatz wurde er alsbald zum Vizepräsidenten gewählt. 2009 übernahm er auch die Funktion des Wanderleiters, als Nachfolger von Peter Schild. Jürg organisierte und leitete fünf Wanderwochen mit Erfolg und grossem Engagement. Das Wandern ist des Baumanns Lust. 2021 führte Jürg mit uns die 10. Sommer-Tageswanderung durch. Maibummel und Halbtageswanderungen gehören auch in sein Repertoire.

Nach dem Rücktritt von Ernst Albrecht als Vereinskassier sprang Jürg 2016 in die Bresche. Die Vereinskasse mit den vielen Konten meistert er mit grossem Aufwand bravourös. Die Steuererklärung, umfassend auch den Donatorenfonds, bearbeitet er gekonnt. Die Aufgaben an den Adventsfeiern bewältigte Jürg als Kassier souverän. Auch beim Grümpelturnen ist Jürg als Finanzer sehr gefragt. Ab 2017 übte er auch das Amt des Säckelmeisters der Ferien-Wanderwochen aus.

Jürg ist im Vorstand stets darauf bedacht, Probleme und Entscheidfindungen im Detail zu hinterfragen. Die Motivation von Jürg ist klar spürbar. Er will nicht nur vom kameradschaftlichen Umfeld und den vorzüglichen Angeboten des Vereins profitieren, sondern aktiv mithelfen, dass es so bleibt.

Mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel möchte der Verein Seniorensport seinem Kameraden Jürg bestens danken für sein wertvolles und sehr geschätztes Engagement in verschiedenen Funktionen.

Peter (Pedro) Hirschi



Patrick Herren (links) und Jürg Baumann (Foto: Monika Metzger)

# Patrick Herren

immer wieder neue Aufgaben im Verein - von kleinen Dingen wie der Schreibereinsatzplanung bis hin zur mehrjährigen Vorstandsmitgliedschaft (zuständig fürs Sponsoring). Patrick bringt immer auch neue Ideen in den Verein. Seine Herzensangelegenheit ist aber definitiv das Unified-Team, ein Angebot, das Jugendlichen mit Beeinträchtigungen den Sport näherbringt. Leider muss dieses Team aktuell pausieren, da es wegen des Verlusts der Mattenhalle nicht mehr allen Teilnehmenden möglich ist, weiter zu trainieren. Dieses Team hat Patrick in Kooperation mit Swiss Olympic aufgebaut. Mehrere Jugendliche aus dem Team konnten sich gut in unsere Vereinsaktivitäten integrieren und zählen noch immer zu den treuen Teilnehmer\*innen des Vollevfests im Sommer. Ein solches Engagement ist nicht selbstverständlich, und wir möchten uns mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel für besondere Verdienste herzlichst für dein langjähriges Engagement im STB Volley bedanken.

Stefanie Richter

# Jahresrückblick 2021

Leider mussten wir auch in diesem Jahr alle unsere Anlässe wegen Covid-19 absagen, oder sie wurden auf einen späteren Zeitpunkt im neuen Jahr verschoben.

#### Vorstands-Sitzungen

Folgende Themen haben wir behandelt: Covid-19, Adventsfeier, Mitgliederlisten, Vorgehen bei besonderen Ereignissen (Todesfall, schwere Unfälle oder Erkrankungen). Personelles: Verantwortlich für STB-Fahne und Vorstand; Räumung Bergheim Gurnigel: Wo werden die Bücher und die Wappenscheibe gelagert?

#### Ehrung von Mujinga Kambundji

Am STB Förderevent vom 24.11.2021 im Erlacherhof wurde Mujinga die Auszeichnung zur STB-Ehrenmitgliedschaft übergeben. Sie dankt dafür auch über Facebook.

T dobbon.

Mujinga, herzliche Gratulation und willkommen im Ehrenkollegium!

#### Pétanque spielen

Im Sommer bis in den Spätherbst wurden durch Pi Wenger Pétanquespiele im Marzili organisiert. Jeden Donnerstag ab 14 Uhr trafen sich einige STBler und spielten einige Runden.

#### Mutationen

An der STB DV haben wir folgende neue Mitglieder erhalten: Beatrice Herren, Christoph Mäder und Kurt Weber, alle für 50 Jahre Mitgliedschaft.

#### **Todesfälle**

Leider mussten wir uns im letzten Vereinsjahr von folgenden Mitgliedern für immer verabschieden: Werner Beutler, Helmuth Kunisch, Ursula Jenzer, Ernst Roth, Marco Tomezzoli, Fritz Holzer und Hans Krähenbühl.

# Vorstand im Vereinsjahr 2021

- Ursula Jenzer (Sekretariat)
- Roland Maurer (Ehrenpräsident)
- Karl Signer (Präsident Seniorensport)
- Roger Schneider (Präsident)
- Pi Wenger (Vizepräsident)
- dem Vorstand angeschlossen:
   John Moser (Fähnrich)

Leider ist Ursula Jenzer am 29. November gestorben. Und Kari Signer hat seinen sofortigen Rücktritt von all seinen Ämtern gegeben. Wir haben am selben Tag gleich zwei sehr liebe und kompetente Vorstandmitglieder verloren. Als neues Vorstandmitglied können wir an der HV Theo Pfaff vorschlagen. John Moser, unser Verbandsfähnrich, hat ebenfalls seinen Rücktritt per Ende Jahr angekündigt.



Auch hier haben wir mit Raffaele Citinio einen Nachfolger gefunden.

Ich danke meinen Vorstandskollegen herzlich für die gute Zusammenarbeit und für die geleistete Arbeit.

## Mitgliederbestand per 31.12.2021

Ehrenmitglieder 81
Ehrennadel 76
(besondere Verdienste)
Ehrennadel 63
(50 Jahre Mitgliedschaft)

Total 220 Mitglieder

Text: Roger Schneider, Präsident des Ehrenkollegiums Fotos: ZVG



Raffaele Citino, neuer Fahnenträger



Theo Pfaff, neu im Vorstand

# Ehre dem Ehrenamt

Falls die COVID-Krise etwas Positives bewirkt hat, dann ist es der Aspekt, dass wir heute die 'essentiellen' Arbeiter\*innen mehr schätzen. Ob Pflegepersonal oder Menschen im Logistik- und Dienstleistungs-Sektor, ohne sie würde es nicht gehen. Ich möchte deshalb heute meine Kolumne den 'essenziellen' STBler\*innen widmen.

Selbstverständlich ist jedes Vereinsmitglied wichtig und spielt seine Rolle. Aber während Athlet\*innen und manchmal auch ihre Trainer im Rampenlicht stehen, gibt es eine Vielzahl an Menschen, die abseits der Resultatliste wertvolle Dienste für unseren Verein leisten.

Mitte Januar habe ich die Nachricht vom Hinschied von Bernd Greub erhalten. Er war irgendwie immer da, immer auf dem Sportplatz, wenn ich auch dort war. Als Kampfrichter, Schiedsrichter, Starter, Zielrichter oder Zeitnehmer. Menschen wie Bernd sind essenzielle Mitglieder eines Vereins, sind die Fundamente und Stützpfeiler des ganzen Konstrukts, geben dem Ganzen einen Rahmen.

Das Wort 'Funktionär' basiert auf dem lateinischen 'fungi' und bedeutet verrichten, besorgen, ein Amt verwalten. Im STB arbeiten Funktionär\*innen meistens ehrenamtlich. Diese Freiwilligkeit ist es, was den Einsatz dieser Frauen und Männer dermassen wertvoll macht. Und vor allem nicht selbstverständlich. Denn was bewegt jemanden, sich über Jahrzehnte in den Dienst eines Vereins zu stellen?

Die Basis dazu ist, wie fast immer im Leben, Liebe. Die Liebe zum Sport, die Liebe zum Verein, vielleicht auch die Liebe zur Funktion und den Menschen. Und solche Liebhaber hat der STB immer wieder gesehen. Leute, die Synonym sind mit dem STB, denen das Wohl des Vereins zu keinem Zeitpunkt egal ist. Menschen, auf die man sich immer verlassen konnte, wenn ein Extra-Einsatz nötig war. Sie sind das Gewissen des STB und halten die jeweils aktuellen Präsidenten und Geschäftsführer auf Trab. Zugegeben, kritische Anrufe oder Emails sind nicht immer angenehm. Aber vielfach ist das institutionelle Wissen dieser verdienten Mitglieder hilfreich und wegweisend.



Und sie sind auch Vorbilder. Ich durfte in 42 Jahren STB einige solcher Menschen erleben und kennen lernen. Und ihr Schaffen hat mich geprägt. Nicht zwingend während meiner Aktivkarriere, aber heute, wenn ich selbst meine Präsidentschaft reflektiere.

An dieser Stelle wollte ich stellvertretend für alle Funktionärinnen und Funktionäre mit einer namentlichen Auflistung für den Einsatz und die Liebe zum STB danken. Doch damit werde ich niemandem gerecht. Nicht den erwähnten Personen und schon gar nicht den Unerwähnten.

Vielen Dank deshalb an alle, welche ihre wertvolle Zeit unserem Stadtverein widmen. Ich spreche für den ganzen STB, wenn ich sage, dass wir diesen Einsatz sehr schätzen und nicht als selbstverständlich anschauen.

Daniel Beyeler, Präsident



# Donatorenfonds:

# Rückblick 2021

# Der Donatorenfonds des Stadtturnvereins Bern (Verband) bezweckt:

- Dem Verband und seinen Mitgliedsvereinen bei Engpässen einen finanziellen Rückhalt zu geben.
- Aufwendungen des Verbandes und seiner Mitgliedsvereine bestreiten zu helfen, für die andere Mittel nicht ausreichen.

Der Fonds wird durch Spenden und Zinserträge gespiesen.

#### Mutationen bei den Donatoren

Zwei langjährige Mitglieder sind leider verstorben: EM Fritz Holzer am 19. Mai 2021 und EM Werner Beutler am 19. Dezember 2021. Werner betreute als Kassier den Fonds von 1998 – 2012. Neue Mitglieder gab es leider auch 2021 keine zu vermelden. Per Ende 2021 verzeichnet der Donatorenfonds 23 stimmberechtigte Mitglieder.

# Unterstützung

Im Berichtsjahr wurden keine Unterstützungsbeiträge ausbezahlt.

#### **Spenden**

EP Roland Maurer und EM Theo Pfaff äufneten den Fonds mit stolzen Beiträgen. Den beiden Spendern ein grosses Dankeschön. Von EM Peter Schild, der 2020 verstorben ist, wurde noch ein Vermächtnis überwiesen.

#### **Statuten Donatorenfonds**

Die Donatoren-Sitzung zur Genehmigung des neuen Reglements musste erneut verschoben werden. In der ersten Jahreshälfte war die Pandemie das grosse Hindernis und Spielverderberin. Im zweiten Semester fehlte uns der Präsident, Kari Signer, aus gesundheitlichen Gründen. 2022 muss die Revision endlich unter Dach und Fach gebracht werden.

# **Spendenkonto**

Berner Kantonalbank, 30-106-9, IBAN CH57 0079 0042 7675 9128 0 Verein STB Seniorensport, Donatorenfonds. Im Voraus vielen Dank für eure Spenden!

#### **Kontakt:**

Peter (Pedro) Hirschi, Kassier 031 819 46 89 / 079 370 94 20 pedor.hirschi@bluewin.ch



Individuelle Einzelanfertigungen

zu fairen Preisen!

# für Ihr Zuhause

- Handläufe und Brüstungen aus Stahl oder Edelstahl
   Vordächer, Treppen und Leitern aus Metall oder Kunststoff
  - Abdeckungen, Gitterroste und Blechverkleidungen aller Art



**12** 

# Hans Kälin zum 100. Geburtstag

«Ich hätte das früher nie für möglich gehalten», meinte er als 95-Jähriger bei einem Gespräch in Engelberg, und hat noch fünf weitere Jahre angehängt. Leider durften ihm an seinem 100. Geburtstag, am 11. Januar, Covid-bedingt nur die engsten Verwandten zuprosten. Das aber hat der kleinen, würdigen Feier in Engelberg keinen Abbruch getan.

Hans Kälin darf auf ein interessantes und bewegtes Leben zurückblicken. In Buochs am Vierwaldstättersee ist er mit fünf Geschwistern aufgewachsen, als Sohn des Dorfschullehrers. Schon in jungen Jahren fiel er als Bewegungstalent auf.

#### Kälin, der Tunnelbau-Ingenieur

Ein klassisches Ingenieur-Studium, sein lang gehegter Wunsch, konnte er nie anpacken. Kriegsjahre, 6 Kinder und keines durfte bevorzugt werden. So begann er eine Tiefbauzeichner-Lehre, gefolgt von der kaufmännischen Ausbildung, plus Kunstgewerbeschule. Mit 23 Jahren folgte die Fachausbildung zum Bauführer. Eine wahrlich solide, vielseitige Grundlage zum späteren Wunschberuf. Als Stollen- und Tunnelbauer zog er mit seiner Frau Martina und der Familie von Ort zu Ort: Linth-Limmern-Kraftwerk im Glarnerland, Stollenbau in Diemtigen, Strassentunnel- und Kavernenbau am Wasserkraftwerk Lienne, Barrage de Tseuzier, im Wallis. Hier, auf 1800 m Höhe, führte seine Frau die Küche für 120 Arbeiter! Hans baute in der Freizeit mit seinen Leuten einen Fussballplatz und wurde zugleich zum Mitbegründer des Fussball-Clubs Ayent. Schliesslich zog es ihn – anfangs der Sechzigerjahre – samt Familie zurück ins Unterland nach Aeschi SO.

Diesmal sorgte der Bau der Fernwasserleitung vom Wasseramt nach Grenchen, gefolgt vom Bau der Autobahn A1 für die erneute Dislokation.

#### **Athlet, Trainer, Motivator**

Hans Kälins Leidenschaft war und blieb der Sport. Überall, wo es ihn beruflich hingezogen hat, hinterliess er eindrückliche Spuren. Fussball in Ayent, Leichtathletik in Etziken, wo er während zehn Jahren als Trainer wirkte und sich riesig über den überraschenden Sieg seines kleinen Vereins am Eidg. Turnfest 1967 in Bern freute. Für diesen kleinen Landverein der absolute Höhepunkt der Klubgeschichte. Beim EHC Etziken-Bolken leitete er das Konditionstraining, stand an der Bande des 2.Liga-Klubs und betreute obendrein die Junioren. Schliesslich engagierte er sich beim TV Aeschi SO als technischer Leiter. Heinz Kaufmann vom TV Aeschi fasst zusammen: «Mit seiner kollegialen Art, seinem grossen Wissen und dank seiner enormen Motivationsfähigkeit entstand in Aeschi eine richtige Laufbewegung mit vielen Teilnehmenden am Grand-Prix von Bern.»

Doch nicht allein das Interesse am Sport ist bis heute Bestandteil seiner Freizeit geblieben. Hans Kälin war ebenso ein talentierter Heraldiker und Grafiker. Diese Werke haben mich enorm beeindruckt.

#### Sieben Jahrzehnte beim STB

«Mit dem beruflichen Wechsel zur Firma Marti AG Bern war es für mich logisch, 1953 dem STB beizutreten». Wir durften auf einen enorm kompetenten, zuverlässigen Freund zählen. Athlet, Schiedsrichter, Kampfrichter und Gründungsmitglied des Gönnervereins.



Was ihm während seines beruflichen Engagements verwehrt geblieben war, holte Hans nach seiner Pensionierung nach. In späten Jahren entdeckte er erneut sein Talent, nahm mit fast angeborenem Engagement das Training wieder auf und eroberte als Senior mit erstaunlichen Leistungen Titel um Titel: 4-facher Senioren-Weltmeister in den Kategorien M75, M80 und M85 in den Disziplinen 100 m, Kugel und Diskus.

Hans, wir gratulieren dir herzlich zu deinen Leistungen, danken dir für deinen grossen Einsatz für unseren Verein und ziehen den Hut vor deinem Lebenswerk. Die STB-Familie wünscht dir von Herzen weiterhin Glück, Gesundheit und diese ansteckende Lebensfreude.

Heinz Schild

# Jubiläum 50 Jahre Swiss Athletics (SLV): Rückblick Swiss Athletics Night in Interlaken 13.11.2021













# STB-Cross – eine erfolgreiche Premiere





Sina Scherling (STB) auf dem Weg zum Sieg (hier noch hinter Audrey Werro, einem der aktuell grössten Schweizer Lauftalente)

Am 22. Januar 2022 war es soweit: Nach vier Jahren ohne Crossläufe im Kanton Bern organisierte der STB Leichtathletik einen sog. 'Swiss Athletics Cross Cup Classic' auf der Berner Allmend. Kurzfristig durften wir auch noch die Kantonalen Crossmeisterschaften einbauen. Ein Blick zurück auf einen gelungenen Anlass bei sonnigem Wetter mit reger und sehr erfolgreicher STB-Beteiligung.

Die Idee, wieder einen Crosslauf in Bern zu organisieren, entstand zu Beginn des Jahres 2020 unabhängig voneinander in den Köpfen zweier ehemaliger Crossläufer. Aus der Idee wurde ein erster Umsetzungsversuch im letzten Winter. Die Pandemie verunmöglichte damals die Durchführung. In diesem Winter gelang es, trotz der weiterhin herausfordernden Umstände, den Anlass durchzuführen. Mit einfachen Mitteln und ohne Sponsoren, dafür mit umso mehr Herzblut. Der Start ist gelungen. Darauf können wir aufbauen.

## Rege Beteiligung und Sonne

Wegen der Unsicherheiten infolge der Pandemie wurde der Crosslauf mit der attraktiven Strecke auf der Berner Allmend erst spät beworben. Umso erfreulicher war, dass bei sonnigem Wetter insgesamt 244 Läufer\*innen aus über 10 Kantonen ihr Bestes gaben, davon 59 des STB Leichtathletik: Nachwuchs, Leistungssport und Running, alle waren dabei. Dies freut uns besonders. Nächstes Jahr dürfen es gerne noch einige mehr sein.

# Medaillen Kantonale Crossmeisterschaften

#### Gold

Taavi Caboussat (U14M)
Anouk Danna (U16W)
Aarno Liebl (U18M)
Sina Scherling (U20W)
Fabian Aebersold (Elite Männer)

#### Silber

Océane Spicher (U12W) Juri Strittmatter (U12M) Meret Rüdt (U14W) Linus Strittmatter (U14M)

#### **Bronze**

Naira Bruggmann (U12W)
Alexander Flammer (U12M)
Jael Holdener (U14W)
Nina Bühler (U18W)
Moritz Kuhn (U18M)
Haugene Andres Skeie (U20M)
Joel Graber (Kurzcross Männer)
Sabine Hauswirth (Elite Frauen)
Cédric Lehmann (Elite Männer)



Nachwuchsläufer\*innen am Start



Sabine Hauswirth unterwegs

#### Resultate der STB-Läufer\*innen

Mit 5x Gold, 4x Silber und 9x Bronze holten unsere Läufer\*innen mit Abstand am meisten Meisterschaftsmedaillen. Weitere Podestplätze gab es in den übrigen Kategorien. Es wurden fleissig Cross Cup Punkte gesammelt.

Link zu den Resultaten: https://www.stb-la.ch/stb-cross/startliste-rangliste-fotos/

#### Merci

Ein grosses Merci geht an alle Beteiligten: an Mitinitiant Urs Schönholzer, Helfer\*innen, Läufer\*innen und unsere Geschäftsstelle. Besonders bedanken möchten wir uns bei Michel Buri (mmssocks), Matthias Kuratli (Gecko Communication), Roger Riegendinger (Intersport) und Christian Belz (Isostar), die uns direkt oder indirekt mit Preisen bzw. Getränken unterstützten.

Wir sehen uns wieder am 21. Januar 2023.

Text: Alex Kuhn Fotos: Ulf Schiller/athletix.ch



# Endlich wieder ein Trainingslager!



Die STB-Sprintgruppe im Trainingslager in Magglingen

Zum ersten Mal seit Pandemiebeginn konnte die STB-Sprintgruppe wieder in ein Trainingslager fahren. Dieses fand in der Altjahrswoche in Magglingen statt.

Findet es statt? Wird es abgesagt? Jetzt, nachdem die Corona-Massnahmen gelockert wurden, hat man höchstens noch ein müdes Lächeln übrig für die Umstände, die im Vorfeld des Trainingslagers der Sprint-Gruppe für Unsicherheiten gesorgt hatten. Die vier Tage in Magglingen waren in der Altjahrswoche angesetzt, kurz davor hatte der Bundesrat 2G+ angeordnet. Viele von uns Athlet\*innen hatten noch nicht die Gelegenheit, einen der in der Bevölkerung plötzlich heiss begehrten Booster-Termine zu ergattern. Zudem schränkten die Feiertage die Testmöglichkeiten erheblich ein. Die hohen Fallzahlen liessen vermuten, dass so manch ein Weihnachtsfest zum Superspreader-Event verkommen könnte. Es war also keineswegs selbstverständlich, dass am 27. Dezember um 10 Uhr alle angemeldeten Teilnehmenden pünktlich zum ersten Training in der Halle End der Welt erschienen.

Die Athlet\*innen, die sich vor Weihnachten nicht boostern lassen konnten, waren an jenem Morgen besonders früh aufgestanden, um gleich zur Öffnungszeit des Testcenters in Biel einen Antigen-Test zu machen.

# **Gutes Essen, schlechtes Wetter**

Trainer Abdul Omar startete das Trainingslager mit einem Krafttraining. Nicht zu streng, wollten wir am Nachmittag doch die Nagelschuhe einweihen, um an der Starttechnik aus dem Sprintblock zu feilen. Mit grosser Erleichterung konnten wir sowohl beim Mittag- als auch beim Abendessen feststellen, dass wir für die kommenden Tage mit dem Restaurant Bellavista im Nationalen Leistungszentrum verpflegungstechnisch in guten Händen sind. Mit dem Wetter zogen wir hingegen den Kürzeren. Ein Sturm in der ersten Nacht rüttelte nicht nur an den Storen, sondern so manche Person aus dem Schlaf. Statt der berühmten Aussicht auf die Alpenkette empfing uns tagtäglich ein zäher Nebel, der uns kaum 20 Meter Sichtweite liess. Ein Glück also, dass wir die 60 m in der Halle rannten.

Am Morgen des zweiten Tages starteten wir mit unserer ersten Sprinteinheit. Am Nachmittag konnten wir uns nach einem plyometrischen Sprungtraining einem Bereich widmen, der im Sprintalltag oft zu kurz kommt: der Fussgymnastik.

Der Abend bot Gelegenheit, sich von den körperlichen Anstrengungen des Tages zu erholen. Einige zogen sich zum Lernen oder Arbeiten zurück, andere für ausgedehnte Telefonate. Wiederum andere fanden sich im Aufenthaltsraum für eine angeregte Runde 'Werwölfeln' zusammen.

#### Fleissiges Testen

Obwohl wir während des Lagers in unserer eigenen 'Bubble' unterwegs waren, blieb die Pandemie präsent. Dazu gehörten unter anderem die Maskenpflicht im Nationalen Leistungszentrum sowie regelmässige Tests für die Ungeboosterten. Glücklicherweise ersparte uns ein Pop-up-Testzentrum vor Ort den Weg nach Biel. Um die Kräfte zu schonen, war am Morgen des dritten Tages lediglich eine Sprinteinheit angesagt. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Regeneration. Am Abend gönnte sich unsere Gruppe einen Ausflug mit der Standseilbahn nach Biel. Die Pizzeria Seeland war Belohnung für die bisherige Leistung und Stärkung zugleich. Trainer Abdul sparte das Zückerchen für den letzten Tag auf: intensive Läufe auf der 200-Meter-Rundbahn in der Halle. Erschöpft lagen wir am Ende des Trainings auf der Bahn und rangen nach Luft. Wir waren aber auch dankbar, dass es trotz komplizierter Umstände möglich war, nach fast zwei Jahren endlich wieder ein Trainingslager zu erleben.

Text und Fotos: Greg Zwygart

# Hallen-SM Nachwuchs in St. Gallen



Silber für Tina Walther im Kugelstossen U16

Mit fünf Silber- und einer Bronzemedaille kehrte die 22-köpfige STB-Delegation von den Nachwuchs-Hallen-SM in St. Gallen zurück nach Bern.

11 Sprinterinnen und Sprinter erreichten die Limite über 60 m, um sich mit den schnellsten Sprinter\*innen der jeweils gleichen Alterskategorien zu ung gelang Sascha Meyer bei den U18M: Nach einem optimalen Start besser geht's kaum – erzielte er bereits im Vorlauf eine neue persönliche Bestleistung und durchbrach mit 6.98 sogar die 7 Sekunden-Schallmauer. So schnell ist seit 12 Jahren kein STB-Athlet mehr gesprintet, auch nicht bei den älteren

messen. Die herausragende STB-Leist-

Kategorien. Im Final lief Sascha mit 7.00 nochmals eine herausragende Zeit und gewann verdient die Silbermedaille.

Anja Baur und Stina Senessie erreichten den B-Final. Und Kilian Borner sprintete mit 7.54 zu einer neuen PB.

## Überraschung im Hochsprung

Die wohl grösste Überraschung erzielte am Samstag Tina Walther. 1.60 m bedeuten eine neue PB. Die Silbermedaille war der verdiente Lohn dafür. Am Sonntag doppelte Tina im Kugelstossen gleich nach. In 11.83m wurde sie nochmals Zweite und Gewinnerin einer Silbermedaille.

Auch Tobias Eberhard zeigte sich über 60 m Hürden bei den U20M in einer sehr guten Verfassung. Er steigerte sich in den letzten Wettkämpfen von Hallenmeeting zu Hallenmeeting und erreichte in St. Gallen verdient den Final. Dort erzielte er in 8.27 eine ausgezeichnete neue PB und landete auf dem guten 6. Rang.

#### Die STB-Paradedisziplin: 1000 m

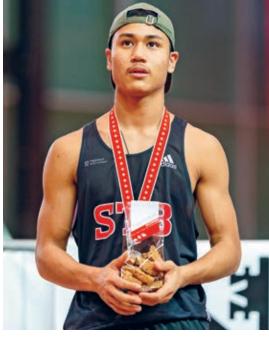
Ein Highlight aus STB-Sicht waren die 1000 m. Mit Noée und Ramon Wipfli. Aarno Liebl und Sina Scherling schafften es gleich vier STB Athlet\*innen in die Finals ihrer Kategorien. Ohne den unglücklichen Sturz von Aarti Miescher in ihrem Vorlauf wären es sogar fünf gewesen. Trotz Sturz fehlten Aarti nur 6 Hundertstel zum Final-Einzug.

Unser Team gewann anschliessend fast im 5-Minuten-Takt die Medaillen vier, fünf und sechs: Den Beginn machte Noée Wipfli bei den U16W, welche in einem sehr schnellen Rennen bereits eine aussergewöhnliche



Silber für Ramon Wipfli über 1000 m U20





Silber für Sascha Meyer im 60 m-Lauf U18

Silber für Aaron Liebl über 1000 m U18

Tempohärte bewies und sich in 3.00.66 auf den letzten Metern die Bronzemedaille erkämpfte. Bei den U18M lief Aarno Liebl ebenfalls ein ausgezeichnetes Rennen. Er erzielte in 2.32.38 eine neue PB und gewann damit souverän die Silbermedaille.

Sehr spannend war das Rennen der U20M mit Ramon Wipfli. Sein ewiger Konkurrent, der Genfer Louis Low-Beer, lief bis 250 m vor dem Ziel immer in seinem Windschatten. Durch einen kleinen taktischen Fehler musste sich Ramon unmittelbar vor der letzten Runde von Louis überholen lassen. Zudem wurde er von einem weiteren Konkurrenten etwas ausgebremst, so dass ihm auf den letzten hundertfünfzig Metern etwas die Kraft fehlte, um noch einmal kontern zu können. Aber ein ausgezeichneter 2. Rang mit einer weiteren Silbermedaille waren aus STB-Sicht ein toller Abschluss der Nachwuchs-SM in St. Gallen.

Text: Thomas Wild Fotos: Tobias Lackner/athletix.ch



Bronze für Noée Wipfli über 1000 m U16

# Hochstehende Hallen-SM mit unseren STB- Athlet\*innen mittendrin!



2 STB-Kugelstösser auf dem Podest: Stefan Wieland und Lars Meyer

Mit insgesamt 6 Medaillen (3x Gold, 2x Silber, 1x Bronze) bei 15 startenden STB-Athlet\*innen war die STB-Delegation in Magglingen sehr erfolgreich.

# Samstag: Mujinga Kambundji mit Weltklassesprint

Mujinga Kambundji sorgte über 60 m für eines der Glanzlichter an diesen Meisterschaften: mit 7.25 im Vorlauf, 7.11 im Halbfinal und schliesslich mit international sehr guten 7.05 im Final. Mit einer Weltklassezeit – und nur 2/100 über ihrem Schweizerrekord – war sie äusserst dominant und strahlte sehr viel Selbstvertrauen aus. Die hohen Erwartungen auf gute Resultate auf der internationalen Bühne in der laufenden Saison sind realistisch.

Über 400m starteten Aline Gloor und Florence Nri. Oksana Aeschbacher verzichtete auf den 400m-Start und konzentrierte sich auf die 200 m vom Sonntag.

'Flo' und Aline liefen in ihren Vorläufen sehr mutig und wurden dafür belohnt: Beide liefen PBs. Dies ergab bei Aline die Teilnahme im B-Final, wo sie den 8. Platz sicherte. Florence reichte es sogar in den A-Final, wo sie sich als 4. nochmals steigern konnte und eine neue PB erreichte.

Bei den Männern hatten wir fünf Athleten im Einsatz. Deren drei waren im Kugelstossen am Start. Sie erreichten die Ränge 1, 3 und 5! Stefan Wieland gewann äusserst souverän. Seine unglaubliche Serie zeigt, dass da noch mehr gehen kann. Die beste Weite waren ausgezeichnete 18.92m. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis der 19m-Stoss kommt. Die Bronzemedaille erkämpfte sich mit 15.55m Lars Meyer. Das tolle Resultat rundete Ramon Hunger mit 14.69m ab.

In den 800 m-Vorläufen starteten Ramon Wipfli und Vincent Notz. Sie erreichten beide sehr souverän den Final vom Sonntag.

# Sonntag: Ditaji Kambundji überstrahlt alle

Carla Wild und Ditaji Kambundji erzielten im 60 m-Hürden-Halbfinal sehr gute Leistungen: Carla kam bis auf 2/100 an ihre PB. Als 9. reichte es um einen Rang nicht ins Finale. Im anderen Halbfinal lief Noëmie Zbären mit 8.05 eine sehr starke Zeit. 'Didi' war gewarnt. Das Finale, ein Leckerbissen: Einmal mehr zeigte Ditaji, welch mental starke Wettkampfathletin sie ist. Zwei Frauen kamen im Final unter 8 Sekunden – und einmal mehr gewann Ditaji in 7.97 (neuer U23-Rekord und nur 2/100 über dem Schweizerrekord von Julie Baumann aus dem Jahr 1992, welchen sie anfangs März in Paris mit 7.94 um 1/100 unterbot) – eine unglaubliche Leistung! Unsere 7-Kämpferin Carla Wild startete auch im Hochsprung und egalisierte mit 1.65m ihre PB.

Der 800 m-Final der Männer war unglaublich spannend. Unsere beiden Athleten waren in diesem Rennen sehr aktiv. Ramon, der Jüngste im Feld, lief sehr beherzt. Dafür zahlte er etwas Lehrgeld, kam aber trotzdem auf den



Silbermedaille für Vincent Notz über 800 m



Mujinga Kambundji in Aktion

sensationellen 4. Platz – bravo! Noch besser erging es Vincent: Mit einem fulminanten Kick bei 600 m lancierte er das Rennen um den Sieg. Vincent suchte mutig die Entscheidung von der Spitze weg. Am Schluss fehlten nur 3/100 zum Sieg... dieses Mal. Bei Beiden darf man gespannt sein auf den Sommer.

In den 1500 m-Rennen hatten wir je eine\*n Athlet\*in am Start. Bei den Frauen wurde Sina Scherling gute 5.; bei den Männern reichte es Maxim Wyss zu Rang 8.

Im 200 m-Rennen der Frauen erreichte Oksana Aeschbacher ebenfalls eine neue Hallen-PB mit guten 25.02. Als 9. fehlte ihr ganz wenig, um den B-Final zu erreichen.

Schliesslich hatten wir im 3000m-Lauf der Männer mit Maurice Christen und Dominik Herren zwei Athleten am Start. Mit den Rängen 2 (Maurice) und 4 (Dominik) – beide liefen PBs – darf man sehr zufrieden sein. Nicht nur die Resultate sind toll, sondern auch, wie sich die Beiden im Rennen unterstützten – echt cool gemacht, Jungs!

#### **Kurzes Fazit aus meiner Sicht**

- Unser Klub deckt alle LA-Bereiche ab und ist in vielen Disziplinen stark vertreten. Damit sind wir einer der einzigen Klubs in der Schweiz, darauf dürfen wir stolz sein.
- Schliesslich möchte ich unserem Trainerstab danken und ein grosses Lob aussprechen. Die Erfolge der Athleten\*innen sind euer Lohn. Ich danke euch allen.

Link zu den Resultaten im Detail: https://www.swiss-athletics.ch/de/liveresultate/

Text: Bruno Knutti, Headcoach Leistungssport STB-LA

Fotos: Tobias Lackner/athletix.ch



Ditaji Kambundji nach ihrem Rekordlauf



Das Siegerpodest im 3000m-Lauf der Männer mit Maurice Christen

# Förderverein STB Leichtathletik Zu Gast im Erlacherhof



Stadtpräsident Alec von Grafenried eröffnet den Fördervereins-Event im Erlacherhof.



Die beiden Brüder Nilo (links) und Stevo Nilovic sponsern den Apéro riche dieser Veranstaltung.

Im November 2021 konnten Verena und Benedikt Weibel die Mitglieder des Fördervereins endlich wieder einmal zu einem Anlass einladen, der dem Rückblick auf ein erfolgreiches STB-Leichtathletik-Jahr mit zahlreichen Ehrungen gewidmet war. Der Rahmen war passend ge-

wählt, fand der Anlass doch im Erlacherhof und in Anwesenheit des Stadtpräsidenten Alec von Grafenried statt.

Der Stadtpräsident begrüsste die überaus zahlreiche Gästeschar mit einer kurzen Begrüssungsrede. Er drückte seine Freude über die sehr guten Leistungen der STB-Leichtathlet\*innen aus. Später musste Alec von Grafenried den Anlass verlassen, da er an diesem Abend noch weitere Verpflichtungen wahrzunehmen hatte. Benedikt Weibel fasste danach die vielen Erfolge der beiden Schwestern Mujinga und Ditaji Kambundji im Jahr 2021 kurz zusammen. Seine Frau Verena ehrte die Beiden im Namen des Fördervereins zusammen mit ihrem Trainer, Adrian Rothenbühler.

Anschliessend übernahm es Headcoach Bruno Knutti, alle anwesenden Förderathlet\*innen, in Zusammenarbeit mit Sandra Gasser und Jennifer Gautschi, kurz vorzustellen.



Bruno Knutti bei der Präsentation der unterstützten Athlet\*innen

Da es in den Räumlichkeiten der Stadt doch etwas eng geworden war, wurde das Ganze leider zu einer 'Maskerade'. Aber die Sicherheit der Anwesenden ging – trotz Covid-Zertifikaten – ganz klar vor!

Am Schluss des offiziellen Teils wurde Mujinga Kambundji durch Verbandspräsident Daniel Beyeler und LA-Präsident Alex Kuhn die Ehrenmitgliedschaft des STB verliehen, was seinerzeit anlässlich der STB DV 2020 leider nicht möglich gewesen war (siehe Laudation S. 5).

Der Abschluss des Abends wurde bei einem Apéro riche, gespendet von den Gebrüdern Nilovic (Ristorante Luce, Emilia-Romagna und Ristorante Pizzeria Grissini), in zwei verschiedenen Räumen und auf zwei Stockwerken, würdig begangen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Stevo und Nilo Nilovic für ihre grossartige Unterstützung und den feinen Apéro.

Text: Simon Scheidegger Fotos: Monika Metzger und Simon Scheidegger

# Förderverein STB Leichtathletik Zu Gast im Bernapark



Die vier wichtigsten Personen des Abends (v.r.n.l.): Hans-Ulrich Müller, Michèle Müller, Verena und Benedikt Weibel

Einen spannenden Abend verbrachten zahlreiche Förderer\*innen und Athlet\*innen am 17. Februar im Bernapark (Stettlen) auf dem Gelände der ehemaligen Kartonfabrik Deisswil. Verwaltungsratspräsident und Inhaber Hans-Ulrich Müller zeigte in seiner Einführung auf, welche Visionen und Ideen hinter dem ganzen Projekt, das seit 2018 in Etappen realisiert wird, stehen.

Nach der Schliessung der Kartonfabrik 2010 und der Übernahme durch die Bernapark AG mussten zuerst während zweier Jahre berufliche Lösungen für über 250 Entlassene gefunden werden. Parallel dazu konnten erste Gewerbeflächen vermietet werden. Die Planung des Projekts begann mit der Grundidee 'Umwandlung des Fabrikareals in ein Vorzeigequartier' mit einer einzigartigen Verbindung von Arbeiten und Wohnen, Bildung und Freizeit, Kultur und Innovation. Entstanden oder am Entstehen sind dabei u.a. Gewerbe- und Büroräume mit den unterschiedlichs-

ten Nutzungen, über 30 Startups, 173 Wohnungen (davon nur noch 18 frei), Restaurants, Hotelzimmer, Einkaufsläden, Kita und Tagesschule, ein Kunstund Kulturbereich mit Galerie usw. Ende Januar konnte ein grosszügiges Fitnesszentrum eröffnet werden. Sehr wichtig ist auch die Anbindung an den ÖV, mit dem RBS-Bahnhof direkt neben dem Bernapark.

Im Bau befinden sich momentan Schulgebäude, welche für die Auslagerung der Schule für Gestaltung Bern während 10 Jahren vorgesehen sind. Daneben entsteht in der ehemaligen Altpapierhalle eine Turnhalle, was natürlich anwesende Athlet\*innen zur Frage bewog, ob hier nicht eine Leichtathletikhalle gebaut werden könnte...! Geplant ist auch ein Gesundheitszentrum und vieles mehr.

Auf einem interessanten Rundgang durften die Teilnehmenden in zwei Gruppen, unter der Führung von Hans-Ulrich Müller und seiner Tochter



Die mannigfaltigen Bereiche der Vision Bernapark

Michèle (Projektleiterin Immobilien), das entstehende Bernapark-Quartier besichtigen.

Beim abschliessenden Apéro, gespendet von der Bernapark AG, konnten an diesem ersten Tag der grossen Corona-Lockerungen, noch letzte Fragen geklärt und persönliche Gespräche geführt werden.

Ein ganz herzlicher Dank geht an Hans-Ulrich Müller (ehemaliges Mitglied bei den Kunstturnern des STB) und sein Team für die grosszügige Gastfreundschaft und den äusserst informativen Abend im Bernapark.

Text und Fotos: Simon Scheidegger

# Emotionen, Stolz und eine Prise Gänsehaut







Das Förderprogramm des STB Leichtathletik ist ein einzigartiges Konstrukt – mit Erfolg. Mit viel persönlichem Engagement und der Idee, die motivierten und talentierten Athletinnen und Athleten der STB-LA zu unterstützen, wurde der Förderverein 2004 von Verena und Benedikt Weibel ins Leben gerufen.

Unglaublich viele berührende und emotionale Momente durften die Unterstützerinnen und Unterstützer des STB Fördervereins schon erleben. Sie fühlen mit den engagierten STB Athletinnen und Athleten mit: Höhen und Tiefen, Tränen des Erfolgs und solche der Niederlage. Eine Gemeinschaft, die das Beste will und alles dafür gibt; auf beiden Seiten.

Die geschaffenen Verbindungen, die Treffen, der regelmässige Austausch zwischen Fördernden, Topathletinnen und Topathleten, Leichtathletik-Cracks, Trainerinnen und Trainern ist weit mehr als einfach ein Förderverein. Dessen Hauptzweck ist es per Definition, die

Verbindung finanziell potenter Geldgebenden zu Unterstützungssuchenden – in unserem Fall Sportlerinnen und Sportlern – herzustellen.

So erhielt beispielsweise Mujinga Kambundji als ganz junge, unbekannte Athletin als erste Unterstützungsleistung ein Paar Nagelschuhe, heute beehrt sie die Förderinnen und Förderer als gestandene Athletin von Weltformat bei den Förderanlässen mit ihrer Anwesenheit

Aktuell werden 24 Athletinnen und Athleten unterstützt. Ein Grossteil davon ist Mitglied in einem Swiss Athletics Kader und vertritt den STB auch im internationalen Umfeld. Die Ausstrahlung der Förderathletinnen und -athleten gegen aussen ist sehr wertvoll. Von Bedeutung ist jedoch auch die Wirkung auf die jungen Sportler\*innen innerhalb des STB. So haben diese Vorbilder, zu denen sie aufschauen können und sie sehen, dass Ziele nicht zu hochgesteckt werden können.



Damian Wild, Förderathlet

## Förderin und Förderer werden

Um die bald 20jährige Tradition des Fördervereins erfolgreich weiterzuführen und den STB Talenten den Weg an die Spitze zu ebenen, braucht es Sie.

Lernen Sie die Förderfamilie bei einem der nächsten Anlässe unverbindlich kennen und erweitern Sie gleichzeitig Ihr Netzwerk. Wenn Ihre Zeit knapp ist, ist selbstverständlich auch eine Mitgliedschaft ohne die Teilnahme an den vier jährlichen Veranstaltungen möglich. Egal welche Variante Sie wählen, dabei sein ist alles und Emotionen und Gänsehaut sind beim Verfolgen der Wettkämpfe unserer Förderathletinnen und -Athleten garantiert!

Corinne Zohren / Beatrice Born

## **Kontakt**

verena@benediktweibel.ch,

#### **Weitere Informationen**

https://www.stb-la.ch/sponsoren-part-ner/stb-förderprogramm

# STB Förder-Athlet\*innen 2022

Name	Vorname	Disziplinengruppe	Kader
Aeschbacher	Oksana	Hürden	Swiss Starters
Baumann	Sophie	Lauf	Swiss Starters Future
Christen	Maurice	Lauf	Swiss Starters Future
Eberhard	Tobias	Hürden	Swiss Starters Future
Kambundji	Mujinga	Sprint	Swiss Starters
Kambundji	Ditaji	Hürden	Swiss Starters
Liebl	Aarno	Lauf	
Manetsch	Ramon	Lauf	Nationalkader Berglauf
Meyer	Lars	Wurf	
Meyer	Lena	Wurf	
Miescher	Aarti	Lauf	Swiss Starters Future
Noti	Luca	Lauf	Swiss Starters
Notz	Vincent	Lauf	
Nri	Florence	Sprint	Swiss Starters Future
Rolli	Dominik	Lauf	Swiss Starters
Staub	Samuel	Mehrkampf	
Troxler	Simone	Lauf	Nationalkader Berglauf
Wieland	Simon	Wurf	Swiss Starter Future / World Class Potential
Wieland	Stefan	Wurf	Swiss Starters Future
Wipfli	Ramon	Lauf	Swiss Starters Future
Wild	Carla	Mehrkampf	
Wild	Damian	Sprung	Swiss Starters Future
Wyder	Judith	Lauf	Nationalkader Berglauf
Wyss	Maxim	Lauf	

# Die Förderer der STB Leichtathletik

# Vielen Dank für eure enorm wertvolle und grosszügige Unterstützung!

# **Förderer**

Altes Tramdepot, Bern

Beatrice und Stefan Baeriswyl

BEKB, Berner Kantonalbank

Bommer + Partner / H. P. Kienberger

Peter Bohnenblust

Böhme AG

Daniel Buser

Kurt Dallmaier

Daniel Fontana

ISSAG, Hansjörg Riedwyl

Grand-Prix von Bern

Susi-Käthi Jost

Christoph Kellerhals

Yvonne Kurzmeyer

Jampen Management AG

Hansruedi Müller

Walter und Esther Neuenschwander

Monica Rossi

Markus Ryffel's

Migros Bank Bern

Andreas Schefer, Bern

Panache AG / Roy Schläfli

**Ulf Schiller** 

Margrit und Werner Schürch

Schweizerische Mobiliar Genossenschaft / Bernapark AG -

Vergabefonds

Esther Urfer

Valiant Bank AG

Visana, Generalagentur Bern

Privatbank Von Graffenried AG

Peter von Ins

Peter von Stokar

Auto Werthmüller AG, Thun

Beat Wieland

Adrian A. Wildbolz

Peter Wirz

w hoch 2, David Weibel & Bart Wissmath

Andrea Zryd, Magglingen

# **Ehemalige Förderathlet\*innen**

Cédric El-Idrissi

David Gervasi

Mireille Gigandet-Donders

Nadine Glauser-Rohr

Adi Krebs

Alain Rohr

Daniel Vögeli

Xaver Weibel

## **Partner**

Quartier für mehr Lebensqualität

Podologie Elfenau AG, Bern

Restaurant II Grissino und Luce, Bern

Albi Saner, Sportreporter

Stiftung «Freude herrscht» im Andenken an Mathias A. Ogi

UBS / Regionalleiter Andreas Reber

Valiant Bank AG, Bern

Benedikt und Verena Weibel

Und weitere Förderer, die nicht genannt werden möchten.



# Ditaji gewinnt Panathlon-Preis



Ditaji an der Hallen-SM (Foto: Tobias Lackner/athletix.ch)

-Id. Erneute Ehrung für Ditaji Kambundji. Die Hürdensprinterin wurde vom Panathlon Club Bern als diesjährige Gewinnerin des jährlich verliehenen Panathlon-Preises auserkoren. Zehn Jahre nach ihrer Schwester Mujinga durfte sie am 14. Februar 2022, im Rahmen einer besonderen Feier, von Präsident und Baspo-Direk-

tor Matthias Remund einen Check von 5000 Franken entgegennehmen.

Ditaji ist nach Markus Ryffel (1984), Werner Günthör (1987), Christian Aebersold (1997) und Mujinga Kambundji (2012) die fünfte STB-Athletin, welche diese Auszeichnung erwerben konnten.





# Die grössten LA-Vereine

#### **Platz** Verein Mitglieder 1. STB Leichtathletik 839 LC Zürich 611 2. 3. Stade Genève 526 TV Unterstrass ZH 495 4. 5. LAS Old Boys Basel 447 6. LC Therwil 429 7. TV Länggasse 426 8. CA Riviera Vevey 383 9. LV Langenthal 376 10. BTV Aarau Athletics 357 Versoix Athlétisme 315 11. 12. LV Winterthur 314 Ferner weitere Berner Klubs: All Blacks Thun 15. 302 TV Unterseen 20. 279 24. GG Bern 263 35. LV Thun 207 Fun an Run Thun 180 42. 46. Biel / Bienne Athletics 175 LC Kirchberg 65. 127 88. LAC Wohlen 103

Quelle: Swiss Athletics

# Wusstest Du, dass...?

... 248 Fussballer im Kanton Bern in der Saison 2021/22 bis zur Winterpause mindestens 1 Tor geschossen haben? Und zwar in der 3. Liga!

Die Sportredaktion der 'Berner Zeitung' hat dies vom bernisch-kantonalen Fussball-Verband (BKFV) übernommen, akribisch zusammengestellt und publiziert. 509 Namen dieser brillanten Torschützen sind erfasst. Fussball, 3. Liga!

Wusstest Du, dass in der gleichen Zeitung von den Schweizer Leichtathletik-Meisterschaften nicht ein einziges Resultat den Lesern präsentiert wurde, weder gedruckt noch digital publiziert? Hier Schweizer Meisterschaften in der olympischen Sportart Nr. 1 – dort Fussball 3. Liga, Kanton Bern.

Heinz Schild



# Gesundheit und Sport bei Medbase Bern Zentrum

Allgemeine und Sportmedizin, Manuelle Medizin, Orthopädie und vieles mehr

Dr. med. Sibylle Matter Brügger und Team

(Sport-)Physiotherapie, Trainingstherapie und (Sport-)Medizinische Massage

André Beuchat und Team

Medbase Bern Zentrum | Sports Medical Center | Schwanengasse 10 | 3011 Bern T 031 326 55 55 | F 031 326 55 66 | bern-zentrum@medbase.ch



Gesamtes Angebot, Öffnungszeiten und weitere Informationen:





Thunstrasse 107 | 3006 Bern info@stb.ch | 031 381 26 06

# Mitglieder suchen Inserenten

Liebes Mitglied, wir brauchen deine Mitarbeit

Damit das STBinfo auch in Zukunft kostengünstig produziert werden kann brauchen wir Inserenten. Bitte frage doch deinen Arbeitgeber, verwandte- und bekannte Firmeninhaber, ob er / sie ein Inserat im STBinfo erscheinen lassen will.

# Die sehr attraktiven Inserat-Tarife (Preis pro Ausgabe):









Grösse: 1/1 Seite Art: hoch 210 x 297 mm Format SSP: Preis CHF: 600.-

1/2 Seite 1/4 Seite auer quer 180 x 130 mm 180 x 65 mm 200.-350.-

1/8 Seite quer 90 x 65 m 125.-

Rabatte: für Vereinsmitglieder 20%, für Nicht-Mitglieder bei Schaltung von 4 Ausgaben im Jahr 10%. Inserate auf den Umschlagseiten haben einen Zuschlag von 30%.

#### Sinn und Zweck der Inserate

Der Erlös aus den Inseraten dient zur Finanzierung der Gestehungskosten für das STBinfo. Das STBinfo erhalten alle Mitglieder, Inserenten, befreundete Vereine, Sportverbände und Gönner.

# Technische Angaben

Erscheint: 4 x pro Jahr (März/Juni/September/November)

32-44 Seiten A4 Umfang und Format:

Auflage: 2'000 Ex.

Druck: 4-farbig im Offsetdruck

PDF-Daten Druckvorlagen:

Bitte teile uns sofort mit, ob du allenfalls einen neuen Inserenten gefunden hast. Alles Weitere werden wir übernehmen.

Wir freuen uns, auf diesem Weg mit dir zusammenarbeiten zu dürfen.

Freundliche Grüsse Redaktion STBinfo

# laufend unterwegs



Die Schnellsten mit Dominik Rolli in der Mitte

# 31. Steinhölzlilauf Liebefeld, 27./ 28. November 2021

Trotz der angekündigten Zertifikatspflicht hatten sich im Vorfeld 1007 Personen für den 31. Steinhölzlilauf eingeschrieben. Dies entspricht der zweithöchsten Anzahl Anmeldungen in der Geschichte dieses Laufes. Trotz starkem Teilnehmerfeld landete der Schnellste bei den Männern einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg: Dominik Rolli triumphierte in sehr schnellen 33:03.



Ehrenvoller und wertschätzender Abschied in der Schönau

# Applaus für Running Coach Roland Fischer, 21. Dezember 2021

Roland verlässt das Running Coachteam, bleibt uns aber als Läufer, Freund und Kamerad erhalten. Roland strahlte Kompetenz und Erfahrung aus, wirkte motivierend, fordernd und bewahrte gleichzeitig einen dosierten und achtsamen Umgangston. Viel Freude an der Bewegung und am Laufen waren spürbar, die Trainings vielseitig, kompetent und mit der richtigen Mischung aus Spass und Schweiss gestaltet.



Cross-Stimmung auf der Berner Allmend: Pius Epp (vorne) und Peter Wicki in der Verfolgergruppe

# STB-Cross, Bern Allmend, 22. Januar 2022

Bravo STB! Unserem Verein gelang es, einen totgeglaubten Anlass wieder aufleben zu lassen und echte Crosslauf-Stimmung auf die Berner Allmend zu zaubern. Dabei glänzten auch die STB-Läufer\*innen, sei es mit hervorragenden Leistungen oder einfach mit ihrer solidarischen Teilnahme. Die nächste Durchführung ist bereits festgelegt und findet am 21. Januar 2023 statt.

Text: Thomas Winkler, Markus Reber Fotos: Martin Jörg, Markus Reber



Viel Betrieb bei der Sportanlage Schönau

# Run & Walk Schönau, 8. Januar 2022

Wow – was war denn da los an diesem Sonntagmorgen bei der Sportanlage Schönau? Die 3. Austragung von Run & Walk vom Schönausteg bis zur Auguetbrücke und zurück stand wegen Sturms in der Nacht kurz vor der Absage. Auf unserer 'Heimstrecke' fanden sich die STBler\*innen am besten zurecht. Sabine Hauswirth und Rahel Meili feierten einen Doppelsieg, Cédric Lehmann lief als 2. bei den Männern ins Ziel beim Restaurant Dählhölzli ein.

# Meine Lieblings-Laufstrecke



Chris Heemskerk unterwegs

Nur eine Lieblingslaufstrecke auszuwählen ist in der Schweiz unglaublich schwierig. Aber weil ich in der Woche am Morgen kurze Strecken laufe und am Wochenende mit meinem Hund dann einen Dauerlauf von 20 bis 50 Kilometern mache, muss ich einfach ein bisschen schummeln.

Am Morgen ist es ganz einfach: Ich schnüre meine Schuhe und los geht's, den Gurten hoch. Die Runde ist etwa 7,5 km lang, die ideale Vorbereitung auf mein Frühstück und die Arbeit. Der Hund kennt den Weg. Er geht voraus und bellt, wenn ich zu langsam bin. Ob Sommer, Winter, Frühjahr oder Herbst, oben ist es immer schön. Über dem Nebel geniesse ich den Sonnenaufgang mit den Bergen im Hintergrund und Marley hat genug Platz, um Windhund zu sein. Der Aufstieg lohnt sich. Vielleicht sehen wir noch eine\*n andere\*n



Gadmen-Trail

Läufer\*in, aber eher selten. Die Ruhe ist der perfekte Kontrast zur Arbeit. Ein Moment für mich (und Marley...).

#### **Ultra-Marathon Training**

Am Wochenende suche ich eher eine Distanz-Challenge. Letztes Jahr war ein 100km-Lauf das Ziel, dieses Jahr 'nur' ein Half Ironman. Aber ich werde den Kick im Herbst nachholen und den Napf Marathon laufen. Trail ist sowieso mein Ding, weg vom Verkehr. Wir laufen im Sommer immer gerne um einen See herum. Der schönste Lauf, den wir bis jetzt gemacht haben, ist eindeutig von Gadmen via Sätteli runter zum Engstlensee nach Wyler. 27 km mit 1'226 Höhenmetern und 100 % Aussicht. Nur geeignet für Leute, die gerne ihren Weg mit den Kühen teilen.

Wir reisen immer mit dem ÖV an. Der Start der Strecke ist bei der Bushaltestelle 'Gadmen Post', 2 Stunden vom Hauptbahnhof Bern via Meiringen und Innertkirchen zu errreichen. Von der Haltestelle geht der Pfad zuerst gemütlich hoch bis zur Tällihütte, wo man eine kurze Kaffeepause einlegen kann.

Dann wird der Weg bald steiler, bis zum Sätteli, dem höchsten Punkt der Strecke. Sätteli wird er genannt, weil er wie ein Sattel aussieht, links und rechts ragen Felswände in den Himmel. Die meisten Höhenmeter sind nun geschafft, und es geht leicht runter auf die Engstlenalp zum Engstlensee. Die zweite Hälfte führt durch Alpwiesen. Man wird mit einer wunderschönen Rundum-Aussicht belohnt. Dieser Lauf hat seinen Platz im Buch 'Run the Alps Switzerland' sicher verdient. Und ich freue mich an dieser Stelle schon auf den Sommer.

Text und Fotos: Chris Heemskerk



Auch Marley geniesst die Aussicht.

# STB Streak Running Challenge









Die Herausforderung, im Januar täglich mindestens 1 Meile (1,6 km) zu joggen, haben einige STB Runners angenommen. Für diese ausserordentliche Leistung war nicht nur die Ausdauer, sondern auch Wille, Achtsamkeit und Organisationstalent gefragt. Caroline Jackson schnürte ihre Laufschuhe in der Schönau bei Bern wie auch in Paris, Connecticut, Boston und New York. Hier die Berichtsauszüge der Teilnehmenden.

#### Matthias Röger 323 km

Streak Running im Januar hat echt Spass gemacht und motiviert. Es war das erste Mal für mich, einen Monat lang täglich zu laufen. Ich machte jeden Tag eine andere Strecke und habe eine Reihe neuer Ecken in der Umgebung entdeckt.

#### Rolf Gassmann 203 km

Die 31 Trainings schaffte ich relativ locker. Ich schaute dabei immer auf genügend Erholung und machte darum an meinen normalerweise trainingsfreien Tagen meistens nur kurze Einheiten. Der kürzeste Lauf war 2,6km, der Längste 14,1km. So war ich im Januar rund 24 Stunden joggend unterwegs.

#### **Thomas Spahr 178km**

Ein paar wenige Male musste ich mich etwas überwinden, und zwar vor allem nach langen Tagen bei Dunkelheit und Kälte, wenn ich erst spät die Gelegenheit zum Laufen hatte. 'Ausgelaugt' oder wirklich müde fühlte ich mich nie. Diese Challenge war eine gute Sache und sehr passend zum Januar.

# Rosa Anna und Angelo Mathis 124km und 133km

Jeder von uns hat gegen Faulheit, Kälte und Dunkelheit gekämpft... und gewonnen. Es war nicht einfach, nicht wegen der Distanz, sondern wegen der Regelmässigkeit. Wir haben einen Monat lang in unseren Jogginghosen gelebt. Wir haben gelernt, es nicht aufzuschieben: Was getan werden muss, muss jetzt getan werden, nicht morgen. Vielleicht sind wir ein wenig besser geworden. Wir müssen auf jeden Fall die Müdigkeit und den Schmerz noch überwinden. Wir laden diejenigen ein, die dies noch nie getan haben, es auszuprobieren. Es lohnt sich.

#### **Emanuel Stoll 128,5 km**

Ich bin glücklich, am STB Streak Challenge 2022 mitgemacht und es auch durchgezogen zu haben. Eine tolle Sache, wenn es für mich auch nicht an jedem Tag gleich einfach durchzuziehen war. Insbesondere nach einem Tag Skitour oder Skifahren, noch eine Joggingrunde zu drehen, hat mich schon etwas Überwindung gekostet. Auch Joggen nach dem Covid Booster war eine spannende Erfahrung. Aber mit guter Planung und nicht zu grossen Erwartungen geht das.

#### Caroline Jackson 128 km

Ich habe mich dieser Herausforderung gestellt, in der Hoffnung, meine Entschlossenheit zu testen und meine Belastbarkeit zu stärken. Hier sind ein paar Dinge, die ich gelernt habe:

- Ich kann mir auch auf Reisen und unterwegs sportliche Ziele setzen.
- Das Wetter und die Bodenbeschaffenheit (Ice Baby) halten mich nicht auf.
- Laufen kann man überall. Die Sneakers in den Rucksack und der Rest kommt von selbst.
- Motivation ist übertragbar. In der Mittagspause begleiteten mich zwei Arbeitskollegen und haben meine Laufgewohnheit angenommen.
- Meine Freunde sagten, ich sei eine Heldin. Und ich fing an, es zu glauben.

#### Wanda Saner 80.5 km

Beindruckt von der Idee und dem nötigen Durchhaltewillen beschloss ich, an dieser Challenge mitzumachen. Ich bereitete mich bereits im Dezember auf die Challenge vor, indem ich mit zunehmender Häufigkeit laufen ging. Heftig auftretende Muskelkrämpfe in den Füssen und Schmerzen an den Innenseiten der Knöchel bekämpfte ich mit hochdosiertem Magnesium, warmen Fussbädern und Massagen. Zum Glück konnte ich den Streak zu Ende bringen. Insgesamt war es eine bereichernde Erfahrung, und ich bin stolz darauf, dass ich es geschafft habe.

# Power-Walker\*innen beim Athletic-Training



Das Power-Walking-Team (Foto: ZVG)

Als Nordic-Walking-Coach vertrat ich stets die Auffassung, dass in unseren Trainings möglichst alle Konditionsfaktoren trainiert werden sollten. Demzufolge war es mir von Anbeginn klar, als Markus Reber (anstelle des Hallen-Circuit) ein Outdoor-Athletic-Circuit propagierte, dass wir Power-Walker\*innen dabei sein werden.

Bei der ersten Durchführung ging ich noch allein mit den Running-Gruppen 8-10, unter der Leitung von Markus, auf die Tour, um mir ein Bild zur Durchführbarkeit zu machen. Ich durfte zufrieden feststellen, dass der Circuit mit kleinen Anpassungen auch für uns machbar ist. Wichtigste Änderung: Zwischen den einzelnen Posten wurde einfach zügig gewalkt statt gejoggt.

Die Mobilisationsübungen beim Posten 1 im Dalmazipärkli waren praktisch identisch mit den Unsrigen. Neuland hingegen waren im Schwellenmättelipark die Übungen zur Lauftechnik, wie auch beim Posten 3 die Kraftübungen, vorab für Beine und Rumpf mit dem Endlos-Gummiband. Der Abschnitt über die Sulgeneckstrasse wurde zu einem kurzen Fahrtspiel im Strassenlampen-Abstand genutzt. Zum Erstaunen der Botschaftswächter vor der US-Botschaft wurden die Poller davor zu einem zügigen Slalomlauf genutzt. Im Marzilipark (Posten 4) kamen die 'gute alte' Liegestütz und Plankenübung zur Verbesserung der Rumpfstabilisation zum Zug. Die Rampe vom Sulgenrain zur Eigerstrasse hinauf wurde nochmals zu einem kurzen Speedwalk geIm Bürenpark schliesslich wurden bei der Pendelstafette nochmals von allen Teilnehmenden ein letztes 'Brikett' eingelegt und verbrannt. Der Rückweg zur Schönau war dann schon fast Erholung pur.

Mein Fazit: Allen Power-Walker\*innen hat diese Abwechslung im jährlichen Trainingsprogramm gefallen.

Ich wünschte mir, es würden auch andere Walker\*innen daran teilnehmen, sollte es im kommenden Herbst zu einer Wiederholung kommen. Davon profitieren könnten alle.

Kurt-W. Lüthi



# Herrenteam – 1. Liga

# Titelverteidigung zum (COVID-)Dritten?



Volleyball mit Maske ist mühsam...

Es war einmal, im Frühjahr 2019, als sich ein hoffnungsvolles Volero Aarberg zum 1. Liga Playoff-Final nach Bern in die Matte-Halle begab. Es sei hier vorweggenommen – nicht die hoffnungsvollen Seeländer, sondern die routinierten STBler spielten sich damals in einen Rausch und behielten klar die Oberhand: 1. Liga-Meister – wie haben wir gefeiert!

Bekanntlich ist es schwieriger, einen Titel zu verteidigen als einen zu gewinnen. Entsprechend motiviert stiegen wir in die Saison 2019/2020, zu einer Zeit, als ein ausserberufliches Maskentragen hauptsächlich mit Fasnacht, Halloween oder Asienreisen in Verbindung gebracht wurde und noch niemand ahnte, dass bald ein kleiner Käfer die (Volley-)Welt auf den Kopf stellen würde. Als im März 2020 nämlich die Playoffs anstanden, schlug Corona zu. Statt der Titelverteidigung oder der Entthronung (wir werden es nie erfahren), wurde die Saison abgebrochen.

Ein neuer Anlauf zum 'Serienmeistertum' wurde also im Herbst 2020 unternommen, wobei erneut das V. C. aus C. seine Einwände geltend machte: Die Saison 2020/2021 wurde sogar nur vier Spieltage alt, die 1. Liga Herren des STB indes ein ganzes Jahr älter. Eine Alterszunahme, die bei unseren Jahrgängen wenig ausmacht, in absoluten Zahlen bei der Konkurrenz jedoch allmählich Gedanken weckt, wie «dä chönnt ja mi Vater si».

Item, die Väter blieben 1. Liga Meister, wenn auch dieser Titel bereits leicht verstaubt daherkam.

Seit August 2021 dürfen wir nun endlich wieder unserem geliebten Hobby nachgehen und auch den Meisterschafts-Thrill tatsächlich bis zum Ende miterleben. An unserer Mission Titelverteidigung hat sich nichts geändert: Der Start gelang mit zehn Vollerfolgen aus den ersten elf Spielen bravourös. Seit Anfang 2022 hapert's ein bisschen. Die Verletzungshexe und die 2G-Regel machen uns das Leben schwer. Das Team Herren 1 wird die Saison zwar hoch oben in der Tabelle abschliessen, den Platz an der Sonne müssen wir aber an den (leicht jüngeren) Rivalen aus Muri abtreten. Herzliche Gratulation auf diesem Weg!

Nun, liebe Leser\*innen: Wir wünschen euch einen schönen Sommer und bis im Herbst zu erneutem Volleyball-Spektakel in der Matte-Halle

Michael Müller

# Mixed - Team

# Aufholjagd fürs Mixed-Team



Das Mixed-Team bei einem seiner ersten Heimspiele in der Schönau

Die Saison 21/22 begann mit ein paar Rückschlägen für die sonst so erfolgsverwöhnten 'Mixedler'.

Zwei neue Gegner machten ihnen das Leben in der 'Easy League' (die völlig zu Unrecht so heisst) besonders schwer. Bald berappelte sich das Team jedoch wieder, errang Sieg um Sieg und revanchierte sich am Schluss auch bei den zwei Neuen.

Die erfolgreiche Aufholjagd endete für den STB auf dem grossartigen zweiten Platz.

Text: Bianca Hüsing

# Damenteam - 3. Liga

# Schlussspurt in der 3. Liga pro



Spielsituation VBC Konolfingen – STB Volley vom 15.2.2022: v.l.n.r.: Stefanie Richter (10), Silvia Süess (2), Katrin Straubhaar (15), Helene Rohrbach (4), Sara Roloff (6), Claudia Bachmann (1)

Wer hätte das gedacht? Wir spielen tatsächlich immer noch die Volleyballmeisterschaft 2021/22. Kein Unterbruch, kein Abbruch, sondern der Endspurt Richtung Saisonende.

In den vergangenen zwei Jahren sind wir flexibel geworden, aber auch bescheiden. Immer wieder waren wir froh, dass wir unserem Hobby frönen durften. Im Training, im Cup und sogar in der Meisterschaft. Zeitweise trainierten wir zwar mit Maske und spielten vereinzelt auch Matches damit. Die Lust auf Volleyball war einfach immer zu gross, als dass wir uns davon hätten abbringen lassen. Heute - Ende Februar - macht sich schon fast ein Gefühl der Normalität breit: Zuschauer\*innen kann man wieder ins Gesicht schauen, Schiris leiten das Spiel mit herkömmlichen Pfeifen und nicht mehr mit Handpfeifen, und wir leiden wieder viel weniger unter Atemnot auf dem Feld. Auch spielerisch machen sich fast ausschliesslich positive Gefühle breit: Unsere Saison ist fast zu Ende.

Zwei Spiele stehen noch an; am 12. März ist Schluss. Wir blicken schon jetzt auf viele tolle, faire und packende Matches zurück. Mit dem Heimsieg gegen den VBC Brienz-Meiringen (3:0) konnten wir uns fürs Auftaktspiel im Oberland revanchieren und kurz darauf feststellen: Ausser Thun a haben wir alle Teams mindestens einmal besiegt. Thun a spielt allerdings in einer 'eigenen Liga'. Wir alten Häsinnen überlassen den aufstrebenden jungen Frauen gerne den Vortritt und den absolut verdienten Aufstieg in die 2. Liga. Nach 14 von 16 Spielen stehen wir mit 14 Punkten auf dem 3. Platz der Tabelle (von 9 Mannschaften) und dürfen es gesorgt nehmen: Relegation oder gar Abstieg sind keine Themen mehr, der 3. Platz hingegen noch realistisch.

# Steigerung im Saisonverlauf

Rückblickend lässt sich sagen, dass sich unsere Teamleistung mit dem Verlauf der Saison immer mehr gesteigert hat. Nachdem die Saison 2020/21 ja nach nur einem Meisterschaftsspiel beendet war, haben wir uns nach dieser langen Pause wiedergefunden. Und kurz vor Ende der Saison ist die Abstimmung genial. Die Spielerinnen sind aufeinander eingespielt, und es 'fägt' immer wieder, gemeinsam um jeden Punkt zu kämpfen.

#### Was wir mitnehmen werden:

- «Dem Druck standhalten»: Eine Übung aus dem Training, aber auch ein häufig verwendeter Ausspruch, um uns wieder zu motivieren (oder uns daran zu erinnern, was wir tun sollten…).
- «Den Check fertigmachen»:
   Stammt aus dem Eishockey,
   meint aber so viel wie: Die Bewegung zu Ende führen und nicht mittendrin aufhören. Kann auch bei unseren Gesten nützlich sein.
- Wer zu kleine Spielerinnen hat, kann auch eine Riesenmatte ans Netz lehnen, um einen Sichtblock zu 'stellen'. Überraschte Gesichter garantiert.
- «Schwarmverhalten deutlich erwünscht»: Wenn einer Spielerin der erste Ball (Annahme oder Verteidigung) abprallt, sind alle Spielerinnen gebeten, in Richtung Ball zu rennen, damit die zweite Spielerin den Ball retten und die dritte Spielerin ihn gezielt und kontrolliert übers Netzt spielen kann.
- Merke: Wenn zur Abwechslung die Halle nicht ganz so a...kalt ist, ist dafür das Wasser in der Dusche nur knapp lauwarm. Alles kann man nicht haben.
- Und last but not least: Keine Biwak-Übernachtungen mehr während der Saison.

Text / Foto: Sara Steinmann

# Konzertvorschau Sommerkonzerte

Wir freuen uns, bereits jetzt zu unseren nächsten Konzerten einladen zu dürfen. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr viele bekannte STB-Gesichter im Publikum zu sehen.



# «Erschallet, Trompeten»

Sommerkonzerte 2022

25. Juni 2022, 19:30 Uhr in der ref. Kirche Wohlen BE

und am

26. Juni 2022, 19:30 Uhr in der Markuskirche, Bern

**Antonio Vivaldi** 

Concerto für 2 Trompeten in C-dur, RV 537

**Anthony Plog 1947 -**

Double Concerto für 2 Trompeten und Bläserensemble

**Franz Schubert 1797 – 1828** 

Sinfonie Nr. 7 in h, D 759

Leitung

**Orestis Chrysomalis** 

Solister

André Schüpbach und Adrian Schneider

Konzertmeisterin

Susanna Holliger

www.freude-herrscht.ch

# Stiffung FREUDE HERRSCHT herrscht.

Die Stiftung «Freude herrscht», im Andenken an Mathias A.Ogi, will Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung begeistern.

Als Stiftung unterstützen wir Projekte und Organisationen des Kinder- und Jugendsports sowie Programme zur Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich gemeinsam mit uns dafür einsetzen.

Postkonto 60-259787-0 IBAN CH88 0900 0000 6025 9787 0



Wir danken herzlich! Adolf Ogi, Präsident des Stiftungsrates





# Durch den Schnee stapften wir ins Beachcenter Bern im Weissenbühl...



Die munteren Nimmermüden: Vreni Schoueve-Zwahlen, Niklaus Staempfli, Raffele Citino, Heinz Born, Kathrin Daxelhoffer, Jürg Baumann, Peter Baumberger, Max-Peter Kleefeld, Kim Huber und Fabi Bünger.

Das muss sein! Einmal im Jahr gehen die Volleyball begeisterten STB-Senioren\*innen ins Intensivtraining im Beachcenter Bern, dem Nationalen Zentrum für Beachvolleyball. Max-Peter meldet sich jeweils freiwillig, den Anlass zu organisieren und dies zum 10. Mal. Zwei Damen und sieben Herren wurden durch den Trainer Fabi Bünger und die nationale Topspielerin Kim Huber nach der Covid-Zertifikatsprüfung begrüsst. Sogleich erfolgte das Aufwärmen unter kundiger Anleitung von Kim. Barfuss im Sand mobilisierten wir unsere Gelenke und wärmten diese auf, von den Fussgelenken über die Knie, Hüften bis zu den Köpfen.

Mittels verschiedenen Ballübungen sollten wir ein Gefühl für die Bälle, das Abnehmen und Zuspielen erhalten. Manch ein Ball landete dabei auf einem benachbarten Sandfeld.

Endlich waren wir eingespielt und matchbereit. Fabio scharte vier Mitspieler um sich und Kim bezog mit fünf Spielern die andere Hälfte des Feldes. Nebst den Regeln, dass die Bälle geschlagen und nicht geführt werden müssen, nicht geblockt werden dürfen, gab es eine weitere Auflage: Jeder Ball musste 3-mal gespielt/berührt werden, bevor dieser ins gegnerische Feld geschlagen werden durfte. Für ein paar Mitspieler war dies wohl die grösste

Herausforderung, musste doch, nebst dem Zuspielen, gleichzeitig auf drei gezählt werden.

Fabi und Kim zeigten uns wunderbare Paraden, wie jeder einzelne Ball abgefangen werden kann. Gelang uns dies Senioren\*innen nicht, oder machten wir keine Anstalten, einen Ball zu retten, kam postwendend die Bemerkung von Fabi: «Steht nicht wie der Eifelturm rum». Oder: «Nicht nur dem Ball nachsehen, sondern zurückspielen».

Zufrieden und aufgestellt, wenn auch etwas müde, beendeten wir nach anderthalb Stunden im Sand unser Training und Spiel. Der Abschluss des Abends fand im Restaurant Bahnhof Weissenbühl statt.

Ein toller, gelungener Anlass, danke Max-Peter. Sicher sind wir im kommenden Jahr wieder dabei.

> Text: Peter Baumberger Foto: Erika Zbinden



Ausflüge Reisen in ganz Europa Garage Reparaturen aller Marken Car von 15 - 84 Pl. Neukomm Andreas CH- 3755 Horboden Tel. 033 681 21 69 Fax 033 681 21 54 www.neukomm-car.ch info@neukomm-car.ch



# Grümpelturnen 2021





Nach einem Jahr Corona-Unterbruch fand am 2. November 2021 das 105. Grümpelturnen wieder statt. Die Zahl der Teilnehmenden war dieses Jahr etwas kleiner, vielleicht auch Corona bedingt.

Trotzdem hatten sich 10 Helfer/Kampfrichter und 24 aktive Teilnehmer\*innen angemeldet.

Von sechs bekannten Posten wurden nur zwei belassen. Bei den vier anderen musste man neu die beste Lösung finden. Nach Abschluss der Spiele wurden traditionell alle Aktiven und Helfer ins Restaurant Dählhölzli zum Apéro und Nachtessen eingeladen. Erneut hatte das Rechnungsbüro die Resultate inklusive Alterszuschlag beim Nachtessen schon zur Hand. Peter Baumberger führte dann die Rangverkündigung auf humorvolle Art mit drei Schätzfragen durch.

Text und Fotos: André Roulier

### 1. Rang

Lutz Erich

#### 2. Rang

Baumberger Peter

#### 3. Rang

Hörler Ernst

#### **Sportlichste Dame**

Bürgin Heidi

#### Ältester Teilnehmer:

Carbani Pietro (Jahrgang 1939)



### **Einladung**

# zur ordentlichen Generalversammlung der STB Trainingszentrums AG

Dienstag, 3. Mai 2022, 18.30 Uhr Allresto Bern, Effingerstrasse 20, 3008 Bern

#### Traktanden:

- Abnahme des Geschäftsberichtes (Jahresbericht und Jahresrechnung 2021)
   Bericht der Revisionsstelle
- 2. Entlastung des Verwaltungsrates
- 3. Verwendung des Bilanzvortrages
- 4. Wahlen
- 5. Verschiedenes

Den Geschäftsbericht können die Aktionäre 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft, Seilerstrasse 21, 3011 Bern einsehen.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Für den Verwaltungsrat der STB Trainingszentrums AG

Lydia Burke





# Im Gedenken

### Ursula Jenzer

24.03.1945 - 27.11.2021



Am 10. Dezember fand im Haus der Egli-Bestattungen eine Trauerfeier für die überraschend verstorbene Ursula Jenzer statt. Im Beisein der beiden Söhne Simon und Dominik Jenzer nahmen weitere Angehörige und Freunde teil, auch eine STB-Delegation.

Ursi hat schon als Kind musiziert. Im Alter von 13 Jahren trat sie dem STB-Orchester bei, musste dann aber nach Intervention des Schulinspektors wegen Minderjährigkeit vorübergehend wieder austreten. 1960 feierte das STB-Orchester sein 40-jähriges Bestehen mit einer 3-Seen-Fahrt nach Solothurn. Auf dieser Fahrt lernte sie Fritz Brügger kennen, Inhaber der Weinhandlung Brügger-von Tobel.

Dieser bot ihr eine KV-Lehrstelle an, ein Angebot, das Ursi gerne annahm. Nach Abschluss der Lehre wurde sie Sekretärin der Weinhandlung.

1961 ist Ursi 'erlaubterweise' dem OSTB beigetreten. Sie spielte die 2. Violine, zeitweise auch die Kesselpauke und das Schlagzeug. Im November desselben Jahres trat sie in den Stadtturnverein Bern ein. Bis zu ihrem Ableben blieb sie sowohl dem Orchester wie dem Verein treu. 1981 wurde Ursi als Nachfolgerin von Max Kleefeld Senior als erste Frau zur Präsidentin des OSTB gewählt und 1996 als erste Frau zur Schultheissin des STB-Ehrenkollegiums erkoren.

Dank der Bereitschaft von Fritz Brügger, seine Weinhandlung für den Umbau zu einem Schulungs- und Trainingszentrum zu übergeben, konnte am 7. Februar 1985 das STB-Trainingszentrums TST eröffnet werden. Ursi Jenzer war anfangs zeitweise Sekretärin des TST und des STB.

In dieser Funktion übernahm sie laufend neue Arbeiten, so etwa für den Grand Prix von Bern und weitere Sportanlässe. Am Eidgenössischen Turnfest 1996 in Bern hat Ursi als Sekretärin des OK erheblich zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen.

Für ihre Verdienste erhielt Ursi 1983 die Goldene Ehrennadel. 1987 wurde sie Ehrenmitglied des STB und 2011 für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Mit der Umstellung der STB-Vereinsorganisation vom Verein zum Verband wurde ein Zentralsekretariat nötig, in dem Ursi nicht arbeiten wollte. Sie wechselte in den Erlacherhof, wo sie Sekretärin des Stadtpräsidenten wurde. Bis zu ihrem Ableben war Ursi zuverlässige Protokollführerin im Vorstand des Ehrenkollegiums sowie Redaktionsmitglied des STBinfo. Für das 2021 erschienene Jubiläums-Buch '100 Jahre OSTB' leistete sie eine enorme Arbeit.

Mit dem Hinschied von Ursi verlieren Dominik und Simon eine herzensgute Mutter und der STB eine über Jahre hinweg hochengagierte und liebenswerte Kollegin. Verband und Orchester werden Ursi Jenzer in bester Erinnerung bewahren.

Roland Maurer

### Helmut Kunisch

#### 26.11.1936 - 22.12.2021



Helmut Kunisch und Edgar Friedli (GGB), Marathon-Schweizer Rekord in Karl Max-Stadt (Dresden) 1968

Von ganz unten bis zum Olymp. Helmuts Leben war gezeichnet von Entbehrungen und Erniedrigungen, aber ebenso von Glücksgefühlen und von kaum je für möglich gehaltenen Erfolgen.

Seine Eltern entscheiden sich in den Wirren des Zweiten Weltkrieges zur Flucht aus Breslau (Wroclaw, Schlesien) in die rettende Schweiz. Der Schweizer Pass sollte es möglich machen. An die Grenze schaffen es aber nur seine Mutter mit dem 6-jährigen Helmut und den zwei älteren Halbbrüdern. Zurück und verschollen bleibt der Vater. Die Wirren gehen weiter. Helmut wird verdingt und wächst in Blumenstein auf. Nach der Schule bietet sich ihm keine Chance, eine Lehre zu beginnen. Als Knecht, später Teerarbeiter im Strassenbau und ausgebildeter Glaser, kämpft er sich empor. Helmut heiratet, gründet eine Familie, zieht nach Thun und Jahre später zurück nach Blumenstein. «Die harte Jugend hat mich stark gemacht. Heute bin ich glücklich in meinem kleinen Eigenheim».

Ihn fasziniert das Laufen. 1964 wird der unbekannte Helmut Dritter am Kerzerslauf. Das soll zur entscheidenden Weichenstellung im Leben werden. Am Ziel des Laufs angesprochen, wechselt er zum STB. Fritz Holzers Betreuung (über den Sport hinaus) zeigt Wirkung.

Stufe um Stufe steigt das Dauerleistungsvermögen und ebenso Helmuts Selbstvertrauen. Ein 'Erdrutsch' folgt am 19. Mai 1968. Zusammen mit Edgar Friedli (GGB) reist er in die DDR an den Karl-Marx-Stadt-Marathon.

Gemeinsam kämpfen sie sich über die 42,195 Kilometer, zusammen überqueren sie auch die Ziellinie: mit neuem Schweizerrekord (2:20:34.8), gleichbedeutend mit der Selektion für die Olympischen Spiele in Mexiko-City. Ein Traum geht in Erfüllung. Doch dort, bei ungewohnter Feuchtigkeit und auf einer Höhe von 2240m, sind die Bedingungen für Langstreckenläufer schwierig. Helmut Kunisch wird 44. von 76 gestarteten Läufern. Edgar Friedli gibt das Rennen auf, gleich wie 18 andere Läufer, darunter der zweifache Olympiasieger Abebe Bikila.

«Der STB hat es mir ermöglicht, zu dem zu werden, was ich heute bin», sagt Helmut Jahre später und dankt nach seiner Karriere auf sympathische, ganz persönliche Art. Er stellt sich als Hüttenchef in unserem (ehemaligen) Berghaus auf dem Gurnigelpass zur Verfügung. Vier Jahrzehnte lang schaut er zum Rechten, hält den Überblick, putzt und flickt, was zu reparieren ist. Zuverlässig vom ersten bis zum letzten Tag. Hochverdient wird Helmut 1997 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Heinz Schild

# Im Gedenken

### Werner Beutler

09.04.1933 - 19.12.2021



Ab dem 14. Lebensjahr turnte Werner in der Jugendriege und wurde 1949 Mitglied im STB.

Er nahm bald an Turnfesten teil und trat an den Geräten in der gleichen Reihe wie sein Vater Fritz an. Es folgten erste Wettkämpfe als Läufer, wobei er zweimal auch den Gedenklauf Murten-Freiburg bestritt. Zu Beginn der 1950er-Jahre bildete sich mit Beteiligung des Verstorbenen im STB eine Gruppe von Mittelstreckenläufern, die bei Geländeläufen und an den Quers durch Thun und Bern für erste Erfolge unseres Vereins sorgten. Das war gleichzeitig der Beginn des Aufschwungs der Leichtathletik im STB, der bis heute anhält.

Mit dem Wegzug aus Bern brach die sportliche Karriere von Werner ab. Dafür setzte er auf die berufliche und sprachliche Weiterbildung in Genf, England und Italien.

Erst ab 1962 finden wir wieder Spuren von Werner als Aktivkassier, und von 1967 bis 1974 verwaltete er die Finanzen im STB-Stammverein. Später sorgte er für den sorgfältigen Umgang mit dem Geld des Donatorenfonds, war auch 9 Jahre Kassier im Verein Seniorensport. Und als Teilnehmer an den Ferienwanderwochen wirkte er als 'Säckelmeister' ebenfalls während einigen Jahren.

Seine Ernennung zum Ehrenmitglied durfte er im Jubiläumsjahr 1973 erleben. Seit 1999 trägt Werner die Goldene Ehrennadel für 50 Jahre Vereinstreue. Wir durften ihm immer wieder bei geselligen Anlässen begegnen, und er fehlte wohl nie an einer Jahresversammlung oder an anderen wichtigen Anlässen.

Unser Andenken gilt einem bescheidenen, treuen, hilfsbereiten und stets gut gelaunten Kameraden, der unseren Verein während 75 Jahren begleitete. Seine Gemahlin zeigte während dieser langen Zeit immer Verständnis für seinen Einsatz zugunsten des STB.

Pi Wenger

### Willy Glaus

#### 15.03.1941 - 10.01.2022



Diese Nachricht löste Emotionen aus: «Willy Glaus in seinem 81. Lebensjahr verstorben. 19 Tage nach dem Tod seiner Frau Beatrice.»

Im BSV Bern wurde der mehrmalige Handball-Torschützenkönig und spätere Vereinspräsident als 'Gallionsfigur' bezeichnet. Willy Glaus war nicht nur auf dem Feld und in der Halle eine herausragende Persönlichkeit. Nach seiner sportlichen Karriere engagierte er sich als identitätsstiftender Präsident, als Brückenbauer und Lenker des BSV Bern. Engagiert, initiativ und stets bescheiden.

Und im STB? 1982 stellte sich der ehemalige Vizedirektor der ATAG Ernst & Young AG bei der Gründung des Grand-Prix von Bern spontan als Finanzchef (1982–1987) zur Verfügung. Mit ihm und Adolf Ogi konnten wir in der entscheidenden Phase des Aufbaus zwei herausragende Macher als zusätzliche Führungskräfte ins Boot holen.

Aber wer kann wissen, dass Willy Glaus' Karriere Mitte der Fünfzigerjahre in der STB-Jugendriege begonnen hat? Als Schüler freuten wir uns immer auf das abschliessende Handball-Spiel in der alten Monbijou-Turnhalle. Allerdings gab es da ein gewichtiges Problem.

Willy war zwar ein geschätzter Kamerad und lieber Kerl, dennoch wollte keiner von uns im Tor stehen, wenn Freund Willy auf der Gegenseite als Stürmer amtete. Er hatte nämlich einen derartigen 'Hammer', dass sich Jugendriege-Leiter Robert Studer (er stand im Handball-Team an den Olympischen Spielen von 1936) veranlasst sah, eine neue Spielregel einzuführen: Der gross gewachsene und kräftige Willy durfte seine Salven in der Halle fortan nur noch von der Mittellinie Richtung Tor pfeffern...

Bereits im Juniorenalter wurde er zum Leader im STB-Handball-Team (1. Liga), wechselte aber begreiflicherweise rasch zum BSV Bern, wo er, wie eingangs erwähnt, Berner Handball-Geschichte geschrieben hat.

> Text: Heinz Schild Foto: Andreas Blatter

# Im Gedenken

### Bernd Greub

23.06.1937 - 15.01.2022



Wir trauern um eine zentrale Figur in der Berner Leichtathletik und erwähnen nachfolgend sein Wirken für diese Sportart. Dem STB gehörte Bernd seit 1971 an, und er präsidierte das Ehrenkollegium unseres Vereins von 1999 bis 2011.

Bernd Greub trat 1971 dem STB bei. 1974 übernahm er als Chef das Ressort Wettkämpfe. Seitdem hat er mit seiner bekannten Gründlichkeit und Zuverlässigkeit viele Anlässe organisiert und durchgeführt. Durch seine ruhige, kameradschaftliche und zuvorkommende Art hat er bei seinen Mitarbeitenden viel Verständnis und Hilfsbereitschaft gefunden. Unermüdlich hat er Aufgebote und Anmeldeformulare für Kampfrichter und Helfer versandt sowie Säumige gemahnt. Als Wettkampfchef hatte Bernd grossen Erfolg. Der STB konnte fortwährend seine geplanten Wettkämpfe regelkonform und mit genügend Helfer\*innen durchführen. In das umfangreiche Regelwerk der Leichtathletik hatte er sich sehr vertieft. Über Starter, Zeitnehmer, Zielchef und Schiedsrichter wurde er schliesslich Schiedsrichter-Experte des SLV. Bernd führte etliche Kampf- und Schiedsrichterkurse im STV, SLV und BLV durch.

Auch bei den Verbänden wurde man auf Bernd und seine Fähigkeiten aufmerksam. So führte er von 1982 – 1998 den BLV als Präsidenten. Beim SLV war er 20 Jahre lang Technischer Delegierter und 4 Jahre Chef SVM.

Für alle diese Tätigkeiten bekam Bernd auch verdiente Ehrungen: Ehrennadel STB, BLV, SLV, MTV, die Ehrenmitgliedschaft im STB, BLV, BKTV und SLV. Im BLV wurde er 1998 zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Seine Gesinnung: Im Zweifelsfall immer für das Turnen. STV und SLV sind nur miteinander stark. Der Sport, die Leichtathletik, die Kameradschaft und das Vereinsleben waren für Bernd immer sehr wichtig. Bernd, merci für alles.

Roger Schneider

### Kontakte

#### **STB Verband**

#### **Daniel Beyeler**

Frohbergweg 11, 3012 Bern 031 381 26 06 / 079 448 73 38 praesi@stb.ch superdan@bluewin.ch

#### **Badminton**

#### **Pascal Schumacher**

Konsumstrasse 22, 3007 Bern 058 338 03 93 / 079 664 66 00 badminton@stb.ch pascal.schumacher@gmx.ch

#### **Ballsport**

#### **Felix Muster**

Hochfeldstrasse 108, 3012 Bern 076 319 70 43 ballsport@stb.ch muster.felix@gmail.com

#### **Basketball**

#### **Daniel Wahli**

Brüggliweg 33, 3113 Rubigen 079 220 09 89 basket@stb.ch danielwahli@bluewin.ch

#### Dance + Motion

#### **Peter Fuhrer**

Ziegelmattstr. 49, 3113 Rubigen P: 031 721 75 22 / G: 031 954 04 44 M: 079 414 17 51 dancemotion@stb.ch peter.fuhrer@rubigen.ch

#### **Ehrenkollegium**

#### **Roger Schneider**

Haldenstrasse 24b, 3014 Bern 031 331 56 97 / 079 630 75 94 ehrenkollegium@stb.ch rogerschneider@bluewin.ch

#### **Fitness**

#### Karin Gugger

Mühlemattweg 22, 3608 Thun 033 335 30 63 fitness@stb.ch fitness@stb.ch

#### **Grand-Prix von Bern**

#### **Matthias Aebischer**

Marzilistrasse 10a, 3005 Bern 079 607 17 30 matthias.aebischer@gpbern.ch

#### **Korbball 1**

#### Marcus Pfister

Bellevuestr. 112, 3095 Spiegel 031 971 65 56 / 031 971 90 70 korbball@stb.ch marcus.pfister@bluewin.ch

#### **Korbball 2**

#### Jon Moser

Huberstrasse 24, 3008 Bern 031 381 96 30

#### Leichtathletik

#### Alexander Kuhn

Haldenweg 59, 3074 Muri b. Bern 079 525 89 27 leichtathletik@stb.ch alex.kuhn@stb-la.ch

#### **Orchester**

#### Johanna Schenk

Schulhausstrasse 5, 3073 Gümligen 078 899 24 05 orchester@stb.ch jbsmuri@hotmail.com

#### **Seniorensport**

#### **Peter Hirschi**

a.i. Willishalten 9, 3086 Zimmerwald 031 819 46 89 / 079 370 94 20 seniorensport@stb.ch pedor.hirschi@bluewin.ch

#### Skiclub

#### Stefan Baumann

Morillonstrasse 48, 3008 Bern 079 439 84 13 skiclub@stb.ch stefanbaumannbern@bluewin.ch

#### Volleyball

#### Stefanie Richter

Papillonallee 10, 3172 Niederwangen bei Bern 079 576 68 39 volley@stb.ch stefanie.richter@bluewin.ch

#### **STB Sport Services AG**

#### **Beatrice Born**

Thunstrasse 107, 3006 Bern 031 381 26 06 info@stb.ch

#### **Fitnesscenter TST**

#### Lydia Burke

Seilerstrasse 21, 3011 Bern 031 381 02 03 lydia.burke@tst-fitness.ch

#### **Ehrenpräsident**

#### **Roland Maurer**

Kornmattgasse 7, 3700 Spiez 033 654 59 76 maurer.roland@hispeed.ch

#### Ehrenpräsidentin

#### **Anita Hofer**

Riedbachstr. 56, 3027 Bern 031 991 44 24 / 079 718 98 04 anita.h39@bluewin.ch

# Neueintritte

# November 2021 bis Januar 2022

Name	Vorname	Hauptmitgliedschaft
Aourik	Abdallah	Basket Aktive
Askari-Motlagh	Kuros	Leichtathletik Funktionär
Assoulin	Rafaël	Leichtathletik U18
Axhanela	Flori	Basket Aktive
Baginean	Noah	Basket Aktive
Baumgartner	Andreas	Leichtathletik Running
Biavanga	Vidal	Basket Aktive
Bozovic	Maik	Basket Aktive Jugend U16-U18
Brüllhardt	Salome	Leichtathletik U18
Bücheler	Angelika	Leichtathletik Running
Buchs	Emilian	Leichtathletik U10
Caboussat	Taavi	Leichtathletik U16
Catucci	Franca Liva	Leichtathletik U12
Crameri	Pablo	Leichtathletik U12
Dia	Malik	Basket Aktive Jugend U16-U18
Domenig	Nael	Basket Senioren
Eichelberger	Selina	Badminton Aktive
EL Khabiri	llyas	Leichtathletik U10
Ergül	Bathuhan	Basket Aktive
Filli	Flurin	Leichtathletik U10
Grossmann	Ciel Gaston	Basket Senioren
Gygax	Sebastian	Leichtathletik Running
Hansen	Matilda	Leichtathletik U10
Hofmann	Viviane	Leichtathletik Running
Holzer	Ellen	Seniorensport Passive
Jenni	Aline	Leichtathletik U16
Kersten	Luisa	Leichtathletik U10
Kilchenmann	Muriel	Leichtathletik Running
Koch	Arvid	Leichtathletik U10
Koch	Merwyn	Leichtathletik U10
Krähenbühl	Patrick	Leichtathletik Running
Leiser	Thomas	Leichtathletik Running
Lizoain	Aritz	Leichtathletik Aktive
Marina	Hamza	Basket Aktive Jugend U16-U18
Martinez-Alvarez	Alejandro	Basket Aktive Jugend U16-U18
Meier	Lena-Maria	Leichtathletik U10
Miescher	Aarti	Leichtathletik U20
Moser	Alexander	Basket Aktive Jugend U16-U18
Müller	Amanda Ladina	Leichtathletik U10
Nguyen	Khoi	Basket Aktive
Ostrozubi	Rrap	Basket Senioren
Petersen	Rahel	Leichtathletik U10
Petrovic	Nemanja	Basket Aktive Jugend U16-U18
Pranjal	Pandey	Badminton Aktive
Prisi	Zoé	Leichtathletik U10
Ramseier	Elina	Leichtathletik U20
Reber	Stefanie	Leichtathletik Running
Reist	Eiven Moises	Basket Aktive Jugend U16-U18
Rohrbach	Annina	Leichtathletik U14

Name	Vorname	Hauptmitgliedschaft
Salzmann	Moana	Leichtathletik U16
Scherling	Sina	Leichtathletik U20
Soulémane	Sami	Leichtathletik U14
Stocker	This	Leichtathletik Funktionär
Studer	Noa	Leichtathletik U10
Tanner	llona	Leichtathletik U10
Terra	Carolina	Leichtathletik U18
Tobler	Juan Carlos	Basket Aktive Jugend U16-U18
Umuru	Amaniel	Basket Aktive
Vogt	Elia	Leichtathletik U10
Walser	Cyrill	Basket Aktive Jugend U16-U18
Wendland	Tim	Basket Aktive Jugend U16-U18
Wittmann	Simon	Leichtathletik Aktive
Yasir	Mohamed	Basket Aktive
Zbinden	Céline	Leichtathletik Running
		·



### Agenda

Ohne absolute Gewähr!

#### **Grand-Prix von Bern**

Offizielles GP-Training Sonntag, 3. April 2022

40. Grand-Prix von Bern

Samstag, 14. Mai 2022

#### Leichtathletik

Stamm der LA-Seniorinnen und -Senioren

Donnerstag, 28. April 2022, ab 17 Uhr Restaurant Bahnhof Weissenbühl, Bern

SVM-Final NLA, Genf

Samstag, 21. Mai 2022

Nationales Nachwuchsmeeting, Wankdorf

Sonntag, 4. Juni 2022

Kantonalmeisterschaft Nachwuchs, Thun

Sa / So 11. / 12. Juni 2022

Citius-Meeting, Wankdorf

Dienstag, 14. Juni 2022

Regionenmeisterschaften

Nachwuchs, Lausanne

Sa / So 18. / 19.06.2022

SM Männer + Frauen, Zürich

Fr – So 24. – 26. Juni 2022

#### **Running/Walking**

STB Running Long Run / Walk

Samstag, 18. Juni 2022

Trailrunning Sardinien

mit Gabrel Lombriser & Judith Wyder

Sa 09. - Sa 16. April 2022

#### **Seniorensport**

Hauptversammlung

Montag, 4. April 2022, 18:00 Uhr Restaurant Bella Vita, Bern

Frühlingswanderung

Donnerstag, 12. Juni 2022 Mühleberg – Laupen

#### **Orchester OSTB**

Sommerkonzerte

Samstag, 25. Juni 2022, 19:30 Uhr Ref. Kirche Wohlen Sonntag, 26. Juni 2022, 19:30 Uhr

Markuskirche, Bern

#### Volleyball

Spielpläne verfügbar unter:

http://www.stbvolley.ch/spielplan/

# Wir gratulieren herzlich!

#### 92 Jahre

Ragonesi Giovanni 05.05.1930 Donze Jacques 13.06.1930

90 Jahre

Bonafini Mario 27.06.1932

85 Jahre

Roth Hans 02.05.1937

80 Jahre

Begert Rosmarie 21.04.1942 Marti Beat 09.05.1942 Stauffer Urs 12.05.1942 Staempfli Niklaus 19.05.1942 Lüscher Ursula 22.05.1942 Hirschi Peter 25 05 1942 Schölly Gerhard 09.06.1942 Ghielmetti Arthur 17.06.1942

75 Jahre

 Von Arx Karl
 30.04.1947

 Gehrig Heinz
 06.05.1947

 Kiener Peter
 05.06.1947

 Knobel Peter
 13.06.1947

70 Jahre

 Rütschi Walter
 15.04.1952

 Marthaler Peter
 16.05.1952

 Tschanz Bruno
 19.05.1952

 Moeckli Karin
 30.05.1952

 Belz Jürg
 31.05.1952

65 Jahre

Wild Thomas 01.04.1957
Beutler Peter 02.04.1957
Walther Hansruedi 21.04.1957
Zimmerli Kurt 10.05.1957
Baumann Sonja 25.05.1957
Neuenschwander Christoph 27.05.1957
Jenni-Zulliger Elisabeth 10.06.1957

60 Jahre

Languetin Etienne 01.04.1962
Kamer Roland 29.04.1962
Bohnenblust Peter 03.05.1962
Philipona Serge 09.05.1962
Holliger Susanna 10.05.1962

# Impressum

#### Redaktion STBinfo 2022 / 1

Simon Scheidegger (verantwortlich)

Daniel Kamer Markus Reber Roger Schneider Geli Spescha

Redaktionsschluss STBinfo 2022/2

**Geli Spescha** (verantwortlich) Montag, 30. Mai 2022 Geli Spescha (verantwortlich)

redaktion@stb.ch

**Inserate** 

STB Sport Services AG

#### Geschäftsstelle STB Sport Services AG

Thunstrasse 107, 3006 Bern Telefon 031 381 26 06 info@stb.ch

Internet

www.stb.ch www.stb-sport-services.ch

**Druck und Verlag** 

Schneider AG Grafisches Unternehmen Stauffacherstrasse 77 3014 Bern Telefon 031 333 10 80 info@schneiderdruck.ch www.schneiderdruck.ch

Layout

Alexandra Flückiger-Schneider, Schneider AG, Bern

Auflage

2000 Exemplare (WEMF-beglaubigt) Gedruckt auf Refutura Recycling 100 % Altpapier





Daniel Kamer und sein Sportoptik-Team von Lienberger + Zuberbühler heissen Sie herzlich willkommen und beraten Sie gerne an der Gurtengasse 3 in Bern.

### **MEHR** ALS **SEHEN**



